

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

392 (24.8.1907) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Hinderbacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Füllungs-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 392.

Karlsruhe, Samstag den 21. August 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfasst 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 66.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Moreno auf dem Kriegsfeld“ (Illustriert). — „Adolf Wilbrandt“ (mit Bild). — Von Victor Klemperer (Berlin). — „Der internationale sozialistische Kongress in Stuttgart“ (Illustriert). — „Merke!“. — „Zur 64. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands in Würzburg“ (Illustriert). — „Mittelschule“.

Internationaler Sozialisten-Kongress.

(Über. Nachdr. verb.) XII. S. u. H. Stuttgart, 23. Aug.

Bei schwach besetztem Saale nahm heute die vierte Plenarsitzung ihren Verlauf. Eine ganze Reihe von Abgeordneten sind schon abgereist. Selbst besprochen wurde allenfalls, daß der Engländer Duelsch von der württembergischen Regierung wegen seines Angriffes auf die Haager Konferenz, die er eine Versammlung von „Dieben und Mördern“ nannte,

ausgewiesen

worden ist. Die englischen Genossen haben heute keinen Stuhl ostentativ auf den Tisch gestellt, versehen mit einem großen Plakat, auf dem in englischer Sprache geschrieben steht: „Hier saß Duelsch, der von der württembergischen Regierung ausgewiesen worden ist.“

Duelsch hat, wie schon gemeldet, den Befehl erhalten, bis heute, 7 Uhr morgens, Stuttgart zu verlassen. Er reiste daher 6 Uhr 45 Min. ab.

Das Ausweisungsschreiben hat folgenden Wortlaut:

H. H. Stadtdirektion Stuttgart. Den 22. August 1907. Abends 8 Uhr. Nachdem Herr Harry Duelsch, Privatier aus London, Delegierter beim Internationalen Sozialistenkongress, durch seine in der geistigen Versammlung getane Verhöhnung über den Haager Friedenskongress, welche er durch seine heutige Erklärung nicht in ausreichender Weise zurückgenommen hat, sich gegen die Voraussetzungen, unter welchen die Regierung die Abhaltung des Sozialistenkongresses in Stuttgart nicht beanstandet, verhalten hat, wird hiermit beschloffen: demselben aus allgemeinen politischen Gründen den ferneren Aufenthalt im Königreich Württemberg zu untersagen und ihm eine Frist von acht Stunden zum freiwilligen Verlassen des Landes zu erteilen. H. H. Stadtdirektion: Nidel. Eröffnet den 22. August 1907 unter Hinweisung darauf, daß die zwangsweise Beförderung außer Landes erfolgen wird, falls der Ausgewiesene noch morgen früh 7 Uhr hier angetroffen würde. Die Rückkehr eines Ausgewiesenen in das Gebiet, dessen fernere Vertreibung ihm unterjagt worden ist, wird gemäß § 361 Ziffer 2 des Reichsstrafgesetzbuches mit Haft bis zu 6 Wochen bestraft.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt Paul Singer: Genossen! Die Erklärung, die unser Genosse Duelsch gestern über seine frühere Rede gegeben hat, hat anscheinend dem Vertreter der württembergischen Regierung nicht genügt und ihn veranlaßt, zu dem Mittel der Ausweisung des Genossen Duelsch aus Württemberg zu greifen. (Lebhafte Zustimmung.) Werte Genossen! Ich darf namens der deutschen Delegation erklären, daß wir neben dem Behauern über diese Maßregel eine tiefe Befürchtung empfinden über ein Vorgehen, das geeignet ist, das Ansehen Deutschlands in Bezug auf die politische Freiheit seiner Bürger vor dem Auslande schwer zu schädigen. Wir sind der Meinung, daß die württembergische Regierung bei der loyalen Erklärung des

Genossen Duelsch über seine Intentionen in seiner Rede nicht zu einem Mittel hätte greifen sollen, welches die politische Unfreiheit, die Bevormundung, die in Deutschland auf politischem Gebiet herrscht, auf das Charakteristischste illustriert. Wir sind der Hoffnung, daß unsere ausländischen Genossen, die dieses Schauspiel hier mit erleben müssen, der Meinung sein werden, daß die sozialdemokratische Partei Deutschlands keine Schuld an diesen Verhältnissen hat. Ich darf hinzufügen, daß dieser Vorfall für uns Deutsche ein neuer Ansporn sein wird, mit aller Kraft dafür zu sorgen, daß auch in Deutschland politische Zustände eintreten, so daß die volle Redefreiheit auch bei uns herrscht. (Lebhafte Zustimmung.) Wir stehen vor einer Maßregel, die die Zustände in Deutschland charakterisiert. Die württembergische Regierung hätte sich dergewärtigen müssen, welchen Begriff man in anderen freiheitlichen Ländern von der Redefreiheit hat. Die württembergische Regierung hätte sich vergegenwärtigen müssen, daß in England, Frankreich und anderen Ländern die Redefreiheit der Bürger anders bewertet wird als von der deutschen Regierung. (Lebhafte Zustimmung.)

Dem Genossen Duelsch hat jede persönliche Beileidigung fernzulegen. Er hat das hier erklärt, und man hätte sich damit begnügen sollen und hätte nicht der Welt ein Schauspiel geben sollen, welches nicht geeignet ist, das Ansehen Deutschlands vor der Welt zu heben. (Lebhafte Zustimmung.) Parteigenossen: Ich habe namens der deutschen Delegation gesprochen, aber auch das internationale Bureau ist einmütig derselben Ansicht. Der Kongress kann sicher sein, daß diese Maßregel von den deutschen Genossen weiter behandelt werden wird, er kann sicher sein, daß die deutsche Sozialdemokratie alles aufbietet, um eine solche Maßregel für die Zukunft unmöglich zu machen. (Lebhafte Zustimmung.) Wir aber wollen weiter arbeiten auf diesem Kongress, damit von ihm ein strahlendes Licht ausgeht, welches die Äpfel erhellet und die Menschheit begeistert in ihrem Kampfe für die Befreiung des Proletariats auf politischem und wirtschaftlichem Gebiete, im Kampfe um die volle bürgerliche Freiheit, an der es leider in Deutschland noch fehlt. (Lebhafte Zustimmung.)

Darauf wurden wieder eine ganze Reihe von Begrüßungstelegrammen verlesen.

Heute steht das wichtige Thema: Beziehungen zwischen den politischen Parteien und den Gewerkschaften auf der Tagesordnung.

Dazu liegt folgende Resolution der Majorität der dritten Sektion vor:

I. Zur vollständigen Befreiung des Proletariats aus den Fesseln der geistigen, politischen und ökonomischen Knechtschaft ist der politische und wirtschaftliche Kampf der Arbeiterklasse im gleichen Maße notwendig. Liegt die Aufgabe der sozialistischen Parteiorganisation vorwiegend auf dem Gebiete des politischen Kampfes des Proletariats, so liegt die Aufgabe der gewerkschaftlichen Organisation vornehmlich auf dem Gebiete des wirtschaftlichen Kampfes der Arbeiterklasse. Partei und Gewerkschaften haben also im Emanzipationskampfe des Proletariats gleich wichtige Aufgaben zu erfüllen.

Jede der beiden Organisationen hat ein durch ihre Natur bestimmtes eigenständiges Gebiet, auf dem sie ihre Aktionen vollständig selbstständig zu bestimmen hat. Daneben gibt es aber ein stetig wachsendes Gebiet des proletarischen Klassenkampfes, auf dem erstere nur erzielt werden können bei einmütigem Zusammenwirken zwischen Partei- und Gewerkschaftsorganisationen.

Der Kampf des Proletariats wird sich daher umso erfolgreicher und günstiger gestalten, je inniger die Beziehungen zwischen Gewer-

schafts- und Parteiorganisationen sind, wobei die Einheitslichkeit der gewerkschaftlichen Aktion stets im Auge zu behalten ist.

Der Kongress erklärt es als im Interesse der Arbeiterschaft gelegen, daß in allen Ländern innige Beziehungen zwischen Partei und Gewerkschaften hergestellt und dauernd unterhalten werden.

Partei und Gewerkschaften haben sich in ihren Aktionen moralisch zu fördern und zu unterstützen, und in ihren Kämpfen sich bloß solcher Mittel zu bedienen, die für den Befreiungskampf des Proletariats förderlich sind. Sie haben sich gemeinsam zu verständigen, wenn über die Zweckmäßigkeit der angewandten Methoden Meinungsverschiedenheiten bestehen.

Die Gewerkschaften werden ihre Pflicht im Emanzipationskampfe der Arbeiter nur dann zu erfüllen vermögen, wenn sie sich bei ihren Aktionen vom sozialistischen Geiste leiten lassen. Der Partei obliegt die Pflicht, die Gewerkschaften in ihren Bestrebungen nach Erhebung und Besserstellung der sozialen Lage der Arbeiter zu fördern und in ihren parlamentarischen Aktionen den Bestrebungen und Forderungen der Gewerkschaften Geltung zu verschaffen.

Der Kongress erklärt, daß der Fortschritt der kapitalistischen Produktionsweise, die wachsende Konzentration der Produktionskräfte, die wachsende Vereinigung der Unternehmungen, die steigende Abhängigkeit der einzelnen Betriebe von der Gesamtheit der bürgerlichen Gesellschaft eine gewerkschaftliche Tätigkeit zur Ohnmacht verdammen müssen, wenn sie ausschließlich auf der Sorge für die Interessen der Berufsgenossen, auf der Grundlage des zünftigen Egoismus und der Theorie der Interessensharmonie zwischen Kapital und Arbeit aufgebaut ist.

Der Kongress ist der Ansicht, daß die Gewerkschaften umso erfolgreicher den Kampf gegen Ausbeutung und Unterdrückung zu führen vermögen werden, je einheitlicher ihre Organisation, je besser ihre Unterstüßungseinrichtungen, je kräftiger ihre im gewerkschaftlichen Kampfe unerlässlichen Fonds, je tiefer die Einsicht ihrer Angehörigen in die Zusammenhänge und Bedingungen des ökonomischen Lebens und je höher ihre Opferwilligkeit und Begeisterung sind, die an kraftvollsten aus dem sozialistischen Ideal fließen.

II. Der Kongress richtet an alle Gewerkschaften, die den durch die Konferenz zu Brüssel 1899 aufgestellten und durch den Pariser Kongress von 1900 genehmigten Bestimmungen entsprechen, die Einladung, sich auf den internationalen Kongress zu vertreten zu lassen und sich mit dem internationalen Sozialistischen Bureau in Brüssel in Verbindung zu erhalten. Er beauftragt das letztere, sich mit dem internationalen Sekretariat der Gewerkschaften zu Berlin behufs gegenseitiger Auskunftserteilung über die Organisation und die Bewegung der Arbeiter in Verbindung zu setzen.

III. Der Kongress beauftragt das internationale Sozialistische Bureau, alle Urkunden zu sammeln, die das Studium der Beziehungen zwischen den Gewerkschaften und den sozialistischen Parteien aller Länder erleichtern können, und hierüber dem nächsten Kongress Bericht zu erstatten.

Resolution der Minorität.

In Erwägung: daß die einheitliche Organisation der Arbeiterschaft in Industrieverbänden der gegenwärtige Keim der Republik der Arbeit ist, und daß sie die organische Form und die Verwirklichung dieser künftigen ökonomischen Republik anbeudet;

in der ferneren Erwägung, daß die nur ihr engstes Berufsinteresse währenden Fachverbände überall da, wo der Kapitalismus ohne Einschränkung zu seiner höchsten Machterhaltung gelangt ist, dadurch sich charakterisieren, daß sie „ein Bollwerk“

Die Männer konnten eine Bewegung der Überraschung und Bestürzung nicht unterdrücken.

Diesen schaurigen Aufenthalt, der ihnen selbst ein geheimes Grauen einflößte, wollte ein zartes Weib wie Sjonja wählen?

„Aber bedenke! du nicht —?“

„Mir bleibt keine Wahl! Und Belinsky ist treu. Er wird mich nicht verlassen!“

„Auch ich nicht, wenn Sie es erlauben!“ murmelte Stefan Antonowitsch.

Sie schien nicht auf ihn zu hören.

„Neben mir nicht weiter von mir!“ sagte sie. „Wir haben Wichtigeres zu tun. Vor allem, Graf Petrowsky —“

haben Sie Pawel, den Maschinisten, aufgefunden?“

„Ja!“

„So sprechen Sie doch. Hat er den Pelz?“ drängte Sjonja.

„Es war nicht der Seine, den Sie damals trugen!“

Das junge Weib schrie leise auf.

„Wo blieb er?“ stammelte sie.

„Er hat ihn seinem rechtmäßigen Besitzer zurückgegeben. Erst heute erfuhr ich's, vor ein paar Stunden. Aber Pawel ver- sichert, die Taschen seien leer gewesen!“

„Leer?“

Wie ein Schrei hoffnungslosen Entsetzens klang das Wort durch den Kellerraum.

Sjonja war aufgesprungen und stand, die Hände gegen den Narbigen ausgestreckt, schwankend da.

Besorgt trat Stefan Antonowitsch wieder an ihre Seite.

„Leer!“ bestätigte Graf Petrowsky. „Und an der Wahrheitsliebe dieses Maschinisten mag ich nach dem, was er zu Ihrer Rettung damals getan, nicht zweifeln. Es bleibt nur die Möglichkeit, daß er sich getäuscht, die Taschen nicht ordentlich durchsucht hat!“

„Und hat keiner daran gedacht, den Pelz wieder zur Stelle zu schaffen?“ ächzte sie.

„Pawel und Alexej sind darauf aus, den Besitzer des Pelzes zu suchen. Wenn sie ihn finden, dürfen wir sie noch in dieser Nacht hier erwarten!“

(Kontinuum folgt)

Der Kurier des Kaisers.

Ein Roman aus unseren Tagen von C. Crome-Schönberg.

(51. Fortsetzung.)

(H. C. Crome-Schönberg.)

Sjonja hatte das Haupt tief auf die Brust sinken lassen. Des Mediziners Scheu zu ihr hinübergewandter Blick zeigte ihm, daß sie heftig zitterte. Ihm selbst nahm das Gehörte fast den Atem. Die Mitteilung, die der leichte Kausch dem Polizisten entlockt, bedeutete Furchtbares für sie: Man war ihnen auf der Spur!

Und die beiden Flüchtigen dachten in diesem Augenblicke genau dasselbe: Wenn sie nach Moskau gefahren wären, so wären sie jetzt in den Händen der Polizei. Es war ganz klar, daß man jede, welche die Tracht einer roten Kreuz-Schwester trug, in Moskau festsitzern und genau auf ihre Person hin prüfen werde. Das, was sie als unendlich empfunden, die Neugier der Mitreisenden, war ihre Rettung geworden.

Weiter flog der Schlitten seinem Ziele zu. Schon schimmerten von fern die Lichter der großen Stadt ihnen entgegen. Noch ein kleines Stündchen, nicht einmal so viel, und sie hatten Moskau erreicht.

Welchen neuen Gefahren würden sie dort entgegensehen? Kein Zweifel mehr, der „Furchtbare“ ließ alle Mienen springen, um sich Sjonjas zu bemächtigen. Aber es war unmöglich, daß ihre Verkleidung ihm bekannt gemorden war. Hatte einer der Beamten auf dem Nikolai-Bahnhof in Petersburg Sjonja nach dem Signalement, das man zweifellos von ihr besaß, erkannt? Aber warum hatte man sich nicht gleich ihrer bemächtigt? Sie standen vor einem Rätsel, das um so mehr sie bedrückte, als sie unfähig waren, es zu lösen.

Ein langgestrecktes Dorf wurde vor ihnen sichtbar. Kläffende Köter umsprangen den Schlitten. Der Polizist legte die Hand auf die Schultern des Bauern:

„Halt an!“

Er sprang von seinem Sitz, der ihn sichtlich zusammen- gerüttelt haben mochte, denn er taumelte auf steifen Beinen um- her, während er grüßend die Hand an den breiten Müllenschirm

legte

„Vorwärts, meine Pferdchen! Noch eine Viertelstunde und ihr bekommt Haffer zu fressen und einen warmen Stall!“ sprach der Bauer auf seine Pferde ein und wieder flogen sie über die glatte Bahn dahin. Vor ihnen vergrößerten sich die Lichter mehr und mehr.

„Moskau!“

„Wohin?“ fragte der Bauer, als sie die Vorstadt Butyrki passiert hatten und unter der Verbindungsbahn hindurchfuhren.

Stefan Antonowitsch sah fragend Sjonja an.

„Lassen Sie ihn zur Nikolskaja fahren, wir werden ihn dort an einer Ecke halten lassen!“ flüsternte diese.

Der Mediziner gab den verlangten Bescheid und der Bauer nickte. Niemand hatte Acht auf sie. Hunderte solcher Bauern- schlitten bieten sich jeden Tag dem Auge.

Am Dwerskoi Boulevard stiegen sie aus.

„Wohin soll ich Sie geleiten?“

„Lassen Sie auf Ihren Arm mich stützen. Ich bin wie gerädert!“ murmelte Sjonja. „Ich werde Sie führen!“

Die Nacht war hereingebrochen. Die Straßen zeigten sich leer und dunkel. So erreichten sie unbemerkt den Platz hinter der Universtität und die Tür zu dem Kellereingang, hinter dem der alte Belinsky noch immer Posten stand.

Und diese Tür tat sich vor ihnen auf, als Sjonja in be- stimmten Zwischenpausen ein halbes Duzend Mal an ihr Holz geklopfelt hatte.

Die Männer hatten mit Interesse, das sich deutlich auf ihren von den zuckenden Flämmchen der Wachskerzen beleuchteten Ge- sichtern spiegelte, gelauscht, als Stefan Antonowitsch, seinen eigenen Anteil dabei kaum erwähnend, die Geschichte ihrer Flucht erzählte.

„Genug!“ sagte Sjonja Karalowna. „Ihr wißt nun, daß mir Gefahr droht. Ich muß fürchten, daß jeder Augenblick, in dem ich mich in Moskau zeige, zu meiner Entdeckung führt!“

„Und wo willst du bleiben, Sjonja?“ fragte der Narbige. „Hier!“

der kapitalistischen Gesellschaft sind" (Wall Street Journal in New York, das Organ der Geldaristokratie über die A. F. L., den von Gompers und Mitchell geleiteten Bund), und daß ihre Leiter zu den von den Großkapitalisten befehligten „Arbeitsoffizieren“ werden (Marce Gama, der Großkapitalist Amerikas über die Zeitung der A. F. L.).

beschließt der Kongreß:  
1. daß Neutralität einer sozialistischen Partei gegenüber den Gewerkschaften gleichbedeutend wäre mit Neutralität dieser Partei gegenüber den Manipulationen der kapitalistischen Klasse;  
2. daß es einer wirklich revolutionären sozialistischen Bewegung sowohl der politischen als der gewerkschaftlichen Organisation des Proletariats bedarf, der ersteren zur Propaganda und zum Kampfe auf dem durch die heutige Zivilisation freigelegten Gebiet des Wahlrechts; der letzteren als der einzig denkbaren Kraft, mit welcher der Stimmzettel wirksam unterstützt werden kann und ohne welche sein Wert illusorisch wird, einer Kraft, welche eines Tages für die letzte Ausprägung des Unternehmens aus den der arbeitenden Menschheit gehörenden Betrieben unerlässlich sein wird;  
3. daß ohne die politische Organisation die sozialistische Bewegung nicht zum Sieg gelangen kann; daß aber ohne die gewerkschaftliche Organisation der Tag des politischen Sieges des Sozialismus gleichzeitig auch der Tag seiner Niederlage sein würde. — Daß ohne diese gleiche gewerkschaftliche Organisation die sozialistische Bewegung die höchsten Posten im schärfsten Sinne des Wortes anzuheben und herabzubringen würde, Leute, welche die arbeitende Klasse entzögen und verraten würden; daß dagegen wieder ohne die politische Organisation die sozialistische Bewegung, die Köpfe anzuheben und hervorbringen würde, Leute, welche die Bewegung erstickten würden.

Das Referat über die Gewerkschaftsfrage hatte Beer (Österreich) übernommen, der darauf hinwies, daß die Gewerkschaftsbewegung selbständig sein müsse, wenn sie erfolgreich wirken solle. Es müsse aber auch betont werden, daß Gewerkschaften und Parteien sich gegenseitig zu ergänzen hätten. Die Gewerkschaften müssen von sozialistischen Gesinnung erfüllt sein. Gewerkschaftskampf ist auch Klassenkampf. Die Parteigenossen müssen im Gewerkschaftsleben aktiv tätig sein, und auch umgekehrt muß es der Fall sein. Gewerkschaften und Parteien sind einig. Persönliche Angriffe sind lebhaft zu bedauern. Und wenn Rosa Luxemburg über den Wiener Generalstreikbeschuß sagt, er sei

von der Borniertheit geboren, so ist das tief bedauerlich. (Beifall.) Umso mehr gilt das, als der Mannheimer Parteitag erklärte, zwischen dem Wiener und dem Wiener Beschuß sei kein Unterschied.

Der Redner bittet um Annahme der Mehrheitsresolution, die alles weiter erklärt. (Beifall.)

Leider haben die Franzosen sich mit der Resolution nicht ganz einverstanden erklärt, indem sie betonten, daß in Frankreich Partei und Gewerkschaften unabhängig sein müssen.

Wir wünschen die innigsten Beziehungen zwischen Partei und Gewerkschaften. Wir wünschen aber auch, daß die Herstellung dieser Beziehungen nicht nur dazu bemüht wird, um eine Spaltung in der gewerkschaftlichen Bewegung herbeizuführen. Die wichtigste Voraussetzung unseres Erfolges ist die völlige Einmütigkeit der Gewerkschaften. (Lebhafte Beifall.)

In der Diskussion erhielt zunächst De Leon (Amerika) das Wort. Er erklärte, der Kongreß des internationalen Sozialismus müsse die Gewerkschaftsbewegung eingehend würdigen. Er müsse die Führer hören und dürfe ihnen nicht den Mund verbieten, wie es die württembergische Regierung im Falle Luedtke getan habe. Einigkeit zwischen Partei und Gewerkschaften sei in Amerika unmöglich, die Gewerkschaften z. B. wollen die Japaner aus Amerika ausschließen, die Sozialisten aber nicht. Der Redner tritt für die Minoritätsresolution ein.

De Braudère (Belgien) tritt für ein gemeinsames Vorgehen von Partei und Gewerkschaften ein. Die Minoritätsresolution der Amerikaner ist für Europa unbrauchbar. Die volle Autonomie der Gewerkschaften werde auf ihrem Arbeitsgebiet gewährt. In Belgien handeln die Gewerkschaften bei Streiks usw. vollkommen auf eigene Verantwortung. Die Gewerkschaften seien auch keine Elementarschule für den Sozialismus.

Sie führen durchaus einen eigenen Kampf auf eigenem Kampfplatz. Außerdem gibt es aber für Partei und Gewerkschaften ein gemeinsames Kampffeld, das immer größer wird. Auf diesem Gebiete seien die engsten Beziehungen zwischen beiden nötig. (Beifall.)

Inzwischen sind zwei französische Resolutionen eingegangen. Die Resolution der Mehrheit der Franzosen verlangt einen Waffenstillstand zwischen Partei und Gewerkschaften, die der Minderheit eine sofortige Verständigung. Die Franzosen verlangen, nicht geschuldet zu werden. Es soll eine Ehe geschlossen werden zwischen Partei und Gewerkschaften, aber die Partei soll die Gewerkschaften nicht verwalten.

Kailant (Frankreich) lebhaft begrüßt: Die Beziehungen zwischen Partei und Gewerkschaften sind in Frankreich so gesondert, daß der Kongreß nicht förmlich eingreifen dürfe. Die Gewerkschaft ist revolutionär, sie stimmt immer mehr mit der Partei überein. Leider bestand zwischen Partei und Gewerkschaft bisher harter Zwist. Das kam daher, daß früher in Frankreich verschiedene sozialistische Parteien bestanden, von denen jede die Gewerkschaften zu gewinnen suchte. Schließlich zogen sich diese von jeder politischen Betätigung zurück und erklärten sich für neutral. Jetzt sind die französischen Sozialisten geeinigt, und auch die Gewerkschaften nähern sich ihnen wieder. Eine

Zusammenfassung aller proletarischen Kräfte in Frankreich sei daher in naher Aussicht. (Lebhafte Beifall.)

Troelstra (Holland): Die einzelnen Nationen müssen freilich am besten wissen, welche Mittel sie zur Verbesserung der Beziehungen zwischen Partei und Gewerkschaft anwenden müssen. Aber völlig freie Entscheidung hat niemand. Wir alle sind den allgemeinen sozialdemokratischen Pflichten unterworfen. (Beifall.) Die Gewerkschaften stehen stets dort am besten, wo sie innig mit der Partei verbunden sind. (Lebhafte Beifall.) In dieser Hinsicht sollten die Franzosen von den Deutschen lernen. (Beifall.)

Uttopisten und Anarchisten drängen sich den Gewerkschaften auf und führen dort das große Wort. Der Anarchismus muß mit aller Kraft bekämpft werden; denn er zerstört das gewerkschaftliche Werk. (Lebhafte Beifall.)

Darauf trat die Mittagspause ein.

— Stuttgart, 23. Aug. Die Resolution über den Militarismus wurde auf eine Aufforderung Adlers hin in der Kommission einstimmig angenommen. Auch Guesde und Hervé stimmten dafür.

— Stuttgart, 23. Aug. Es besteht die Absicht, den Kongreß bereits morgen mittag zu schließen. Man erzählt sich heute abend, daß Bebel und Jaures, um die morgige Debatte abzukürzen, verabredet hätten, beiderseits in der Diskussion über den Militarismus im Plenum nicht das Wort zu ergreifen.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

— Berlin, 23. August. Der vom „Vorwärts“ veröffentlichte Kassenbericht der sozialdemokratischen Partei vom 1. August 1906 bis 31. Juli 1907 weist eine Gesamtzunahme auf von M. 1 191 819. Es befinden sich darunter M. 170 000 Ueberfluß des „Vorwärts“, M. 50 000 Ueberfluß der „Vorwärts“-Buchhandlung und M. 54 000 Ueberfluß der übrigen Parteiblätter. Die Ausgaben bezifferten sich auf M. 1 253 122, sodaß M. 15 306 dem Reservefond haben entnommen werden müssen. Die Reichstagswahlen haben von der Zentralfasse M. 459 501 verschlagen; die Gesamtausgabe der Sozialdemokratie für die Wahlen beziffert der Parteibericht auf M. 1 570 000. Auf die allgemeine Agitation entfallen lt. Zeff. Bg. außerdem M. 139 000.

— Trier, 23. Aug. Das 16. Armeekorps forderte der „Saarzeitung“ zufolge die Pläne der Bemerkungen Malbath, Dippelweier, Reimsbach, Kuzen ein, um die Errichtung eines Truppenübungsplatzes zu erwägen. (Zeff. Bg.)

Die Unterredung von Norderny und die Lage in Marokko. # Berlin, 23. Aug. Von hier wird in der „Sidd. Reichs-Korr.“ offiziell gemeldet: Der französische Vorkämpfer in Berlin, Herr Jules Cambon, wird morgen Gast des Reichskanzlers sein. Diese Gelegenheit zu einer Besprechung der schwebenden Fragen ist beiden Staatsmännern gleich willkommen. Nur muß man nicht glauben, es solle in der Unterredung von Norderny ein anderer Haben geponnen werden, als in den Gesprächen von Schweinmünde und Wilhelmshöhe, von Jühl und Marienbad. Den Grundton bildete überall ein beruhigender Einklang in der Stellung der europäischen Großmächte zu den marokkanischen Angelegenheiten. Man ist einig in der Ueberzeugung, daß die von Frankreich mit Spanien ergriffenen Maßregeln nicht Anreizszwecken dienen, sondern den unsicheren Zuständen in den Gärten Marokkos ein Ende bereiten und den Uebergang bilden sollen zur Durchführung der als unerlässlich betrachteten politischen Reformen. Alle beteiligten Regierungen haben sich gegenüber diesem Vorgehen für eine loyale Zurückhaltung entschieden, und gerade Deutschland übt sie nicht zum wenigsten. Herr Cambon dürfte darüber in der Besprechung mit dem Reichskanzler weitere Gewissheit erhalten. Besondere politische Neuerungen aber in Sachen Marokkos zwischen Deutschland und Frankreich kann nur der erwarten, der den Kabinetten von Berlin und Paris mit Beziehung auf das Scharifische Reich Pläne unterstiehlt, die von beiden nicht anerkannt werden.

Die Lage in Deutsch-Südwestafrika. — hd Berlin, 23. Aug. (Tel.) Heute ist in Berlin eine neue Nachricht eingetroffen, die die Ergebnisse der letzter Rekognoszierungen über Morengas Aufenthalt mitteilt. Die Kabel-Depeche hat folgenden Inhalt: Gemüß-Kluft ist völlig frei von Sottentotten. Die neuesten Nachforschungen haben sich bis an die Südgrenze erstreckt und keine Spur von Feinde erkennen lassen. Man kann daraus mit ziemlicher Sicherheit schließen, daß Morenga auf englischem Gebiet und zwar aller Wahrscheinlichkeit nach unmittelbar am Oranje-Fluss liegt. Er ist von einer großen Anzahl Weiber und Kinder umgeben. Außerdem steht fest, daß er verstanden hat, sich in vortrefflicher Weise mit Vieh zu versorgen und sehr reichlich mit Geldmitteln versehen ist. Eine Truppenverschiebung der deutschen Hauptmacht hat sich nach Lage der Dinge noch nicht als notwendig erwiesen. Genauer An-

gaben über die Kriegsstärke Morengas sind zur Zeit nicht zu machen.

Ueber die Bedeutung der Depeche hat man an unterrichteter Stelle die Anschauung, daß sie für die abwartende Haltung des Feindes spricht. Es ist noch nicht klar, ob Morenga sich schon zu einem festen Entschluß durchgerungen hat oder ob er nur deshalb seine zögernde Haltung nicht aufgibt, weil er auf große neue Verstärkungen wartet.

C. Hamburg, 23. Aug. (Privattelegramm.) Zu einem neuen größeren Truppentransport nach Afrika werden hier vom Kolonialamt umfangreiche Vorbereitungen getroffen. Der Truppentransport erfolgt auch diesmal mit zwei Boermann-Dampfern. Die endgültige Entscheidung hängt von der Gestaltung der südafrikanischen Lage ab.

Desterreich-Ungarn. — Budapest, 23. Aug. Bei der gestern in Saganaroly stattgehabten Erbschaft für den verstorbenen Grafen Karoly wurde der Kandidat der Kossuthpartei gewählt, trotzdem sich die liberale Volkspartei mit den Rumänen verbunden hatte. Die Wahl nahm trotz der Anwesenheit von über 1500 Genarmen und Soldaten einen überaus stürmischen Verlauf und heute beschuldigt das offizielle Organ der Volkspartei die Kossuthianer der größten Gewalt und Wahlmissbräuche, wie sie bisher selbst in Ungarn nicht vorgekommen seien. Der Verlauf der Wahl werde den Austritt der Volkspartei aus der Koalition nur beschleunigen. (Zeff. B.)

Minister Tittoni auf dem Semmering. — Wien, 23. Aug. Vom Semmering wird gemeldet: Nach dem Moogen-Spaziergange traten die Minister Rehrenthal und Tittoni in der Villa Seltner zu einer einstündigen Konferenz zusammen, in der, wie verlautet, die Angelegenheiten besprochen wurden, die seit der Zusammenkunft in Desio herabgetreten sind. In allen Fragen ist ein vollkommenes Einverständnis erzielt. Nach der Konferenz fuhr die Minister im Automobil zum Posthof bei Litzow nach Strohbach bei Reintlichen. Tittoni bringt lt. „Zeff. Bg.“ ein Handschreiben des Königs von Italien an den Kaiser Franz Josef nach Joch mit.

— Wien, 23. Aug. Vom Semmering geht der „Pol. Kor.“ folgende autorisierte Mitteilung zu: Auf dem Semmering und in Joch handelt es sich nicht um eine Vervollständigung, sondern um eine Befestigung der in Desio und Racconigi genommenen Resultate; durch die Aussprache zwischen den Herrschern Deutschlands und Rußlands, Deutschlands und Englands und Englands mit Oesterreich hat sich seit der Alt harmonischer Uebereinstimmung auf ein ganzes Staatensternium erstreckt und ist sozusagen zu einem gesamt europäischen geworden. Die in Marienbad auf die Initiative König Eduards stattgehabte Unterredung des Königs mit Clemenceau hat auch die äußerliche Lücke in denkenwertester Weise ausgefüllt; man darf sagen, daß der allgemeiner Friedenswille in diesem Jahrhundert bisher noch niemals so so imponentem, jeglichen Zweifel niederliegenden Ausbruch gelangt war. Die Leiter der auswärtigen Politik Italiens und Oesterreichs finden demnach bei ihrer neuen Zusammenkunft ein fertiges Bild anfrüher enger Freundschaft vor: zwischen Oesterreich-Ungarn und Italien im bewährten Rahmen des Dreibundes auf der einen Seite und auf der anderen Seite das Bild der allseitigen Annäherung auf der ganzen Linie und des allgemeinen Verständigungsbedürfnisses, das sich jeder Wendung gegenüber durchsetzen zu können scheint. (Zeff. Bg.)

England. — London, 23. Aug. (Tel.) Das Unterhaus hat tatsächlich die gesetzgeberischen Arbeiten dieser Session in der heutigen Sitzung geschlossen. Die Sitzungen der nächsten Woche werden der Beratung der vom Oberhaus zu verschiedenen Vorlagen gemachten Amendements gewidmet sein. Ueber 40 Vorlagen sind in dieser Session erledigt worden. Das genaue Datum der Vertagung ist noch nicht bestimmt.

Die Streitigkeiten im australischen Bunde. — Perth (Westaustralien), 23. Aug. (Tel.) Der Premierminister richtete an Bundesstaatsminister Sir W. Lyne eine Depeche, worin er erklärt, daß die westaustralische Regierung mit ernstlicher Befürchtung die Wirkung des neuen Zolltarifs auf die Entwicklung des Staates verfolge, da er eine erhebliche Vertenerung des Lebensunterhalts verursache. Die hiesigen Zeitungen befürchten den neuen Tarif, einige schlagen sogar eine Veränderung der Verfassung vor zwecks finanzieller Selbstverwaltung und Austritt aus der Bundesgemeinschaft.

Amerika. — hd New York, 23. Aug. (Tel.) Aus White Plains im Staate New York wird gemeldet: Staatssekretär Root ist hier infolge von Ueberarbeitung schwer erkrankt. Er hat sich in ein Sanatorium begeben und leidet an nervöser Erschöpfung und Schlaflosigkeit. Man befürchtet, daß weitere Anstrengung zu einem dauernden Zusammenbruch seiner Kräfte führen könnte. (B. L.)

— Washington, 23. Aug. Die Interborough Company verweigert der Betriebskommission die Vorlegung der Bücher, von denen überaus einige vernichtet sind.

C. Dortmund, 23. August. (Privat.) Ein nach 14 Jahren entdecktes schweres Kapitalverbrechen ereignet sich hier in der Straße die Ehefrau Dohle aus Soest tot aufgefunden und alle Zeichen deuten darauf hin, daß sie in keinem guten Ruf stehende Frauensperson gewaltsam beseitigt und beseitigt war. Die Angelegenheit verließ damals im Sande, da keine Beweise gegen irgend einen Täter vorlagen. Jetzt ist das behördliche Ermittlungsverfahren wieder aufgenommen worden. Die jetzige Frau eines damals in Garnison liegenden Artiklers hat in den letzten Tagen der Behörde mitgeteilt, daß ihr Mann ihr infolge von Gewissensbissen gestanden hat, damals das Verbrechen an der Ehefrau Dohle begangen zu haben. Der beschuldigte Gemann ist verhaftet und hat bereits ein Geständnis abgelegt.

C. Dortmund, 23. August. (Priv.-Tel.) Auf dem Westerbald ist bei 1 Grad Kälte anhaltender Schneefall eingetreten. — Die gesamte Herbstzernte ist durch Frost vernichtet.

— Köln, 23. Aug. Heute vormittag stürzte in der Fabrik von Hessel und Weithen ein Kamingerüst ein, auf dem zwei Personen, Vater und Sohn, beschäftigt waren. Beide stürzten lt. „Zeff. Bg.“ aus beträchtlicher Höhe in die Tiefe und wurden schwer verletzt dem Hospital zugeführt.

C. Köln, 23. August. (Privat.) Aus dem Ruhrgebiet liegen heute neue erste Meldungen über das Fortschreiten der Genickstarre-Epidemie vor. In den letzten 10 Tagen sind abermals 24 Neuerkrankungen an Genickstarre gemeldet.

hd Frankfurt a. M., 23. Aug. (Tel.) An den Folgen eines Fliegenstichs starb eine Frau in der Dr. Bodenheimerischen Klinik. Es war Blutvergiftung eingetreten.

hd Frankfurt a. M., 23. Aug. (Tel.) Bei einem Brande der vergangenen Nacht in einem Hause der Bodenheimerstraße ausbrach, wurde durch Vernichtung des Dachstuhl ein Schaden von 15. bis 20 000 Mark verurteilt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Stadtgarten-Theater zu Karlsruhe. Das Repertoire für die letzte Woche der diesjährigen Spielzeit lautet wie uns mitgeteilt wird: Samstag den 24.: „Die Schwanenflut“ als Volks-Vorstellung zu halben Preisen. In dieser Vorstellung wird sich Fel. Grabis für die gegenwärtige Saison verabschieden. Sonntag den 25.: „Nanon“. Montag den 26.: „Die lustige Witwe“, Dienstag den 27. gelangt als Benefiz-Vorstellung für den meist beschäftigten Komiker, Herrn Gilsinger, Lebars Operette „Der Nadelbinder“ zur Darstellung. Herr Gilsinger wird bei seiner großen Beliebtheit sicherlich ein volles Haus erzielen. Mittwoch und Donnerstag findet die 24. und silberne 25. Aufführung von „Die lustige Witwe“ statt. Freitag wird zum Benefiz für Fel. Lina Ziegler die burleske vortreffliche Operette „Die lustigen Nibelungen“ zur Darstellung gelangen. Samstag den 31. schließt die flotte Operettensaison die erfolgreiche Saison mit „Bruder Straubinger“ von Ehler. Bei uns weiter berichtet wird, hat Direktor Bogin ein ab Sonntag den 1. September beginnendes Gastspiel mit dem renommierten Original-Legereiter-Bauern-Theater für 6 Abende abgeschlossen. Diese urwüchsige, aus 28 Personen bestehende lustige Ober-Bayern-Gesellschaft mit ihren originellen Stücken nebst Zither und Schupplattleranzug wird also am Sonntag den 1. September mit „Der Projekthantl“ von Ganghofer und Neuert ihren Einzug in Stadtgarten-Theater halten und darf sich im voraus der wohlsten Sympathien des Karlsruher Publikums versichert halten.

hd München, 23. August. (Tel.) Gestern abend ist das langjährige Mitglied der hiesigen Hofbühne, der Hofchauspieler Ferdinand Sasse im Alter von 50 Jahren einem Schlaganfall erlegen.

Vermutetes. — Dessau, 23. Aug. Der Herrrentier Nico Kai, Leutnant a. D., Geschützleiter in Charlottenburg, der am 11. August dem Verbrechen in Dessau stürzte und eine schwere Rückenverletzung erlitt, ist heute im hiesigen Kreiskrankenhaus gestorben.

hd Danzig, 23. Aug. (Tel.) Ueber den schon kurz berichteten Hauseinsturz, der ungeheures Aufsehen erregt, wird nun ausführlicher gemeldet: Gegen mittag stürzten plötzlich die beiden

dreistöckigen Geschäftshäuser Brothäusergasse Nr. 47 und 48 ein, an denen sich bereits heute früh Risse gezeigt hatten. Zunächst brach das ziemlich baufällige Haus Nr. 47 zusammen und bald darauf das Haus Nr. 48. In ersterem befand sich das Groß-Kaffee-Geschäft von Nachtigall, in dem anderen das Tapeten-Geschäft von Reichertmer. Die oberen Etagen waren alle bewohnt. Jetzt bildet die Stätte einen wüsten Trümmerhaufen, auf dem Feuerwehrt und Militär mit Todesverachtung arbeiten. Nach der vorläufigen Feststellung haben sich alle Einwohner im letzten Moment retten können, doch ist es nicht ausgeschlossen, daß Personen verschüttet worden sind, weshalb sich auch eine Sanitätskolonne an den Aufräumungsarbeiten beteiligte. Da man noch weitere Stürze befürchtet, sind die Nachbarhäuser polizeilich geräumt worden.

C. Pannia, 23. Aug. (Privat.) Im Weichselgebiet sind nach einer Meldung aus Thorn in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag Erdstöße wahrgenommen worden. In Russisch-Polodocin wurden sechs von kürzeren Intervallen unterbrochene Erdstöße gemeldet.

— Hamburg, 21. Aug. (Tel.) Bei dem Kinderleichenfund in Elmshorn ergab die gerichtsarztliche Untersuchung, daß die beiden Kinderleichen schon mehrere Jahre in fest verpackten Zumbenballen gelegen hatten und vollständig verfault sind, so daß kaum noch eine Obduktion erfolgen kann.

hd Kiel, 23. Aug. Heute mittag feuerte der Maurer Schön, der mit seiner Frau im Anfriden lebt, auf diese aus einer Doppelklinge einen Schuß ab, welcher ihr die ganze linke Kopfseite wegriß. Dann brachte sich der Mann selbst einen Schuß in den Kopf bei und verletzete sich tödlich.

— Dortmund, 23. Aug. In der vergangenen Nacht wurde auf der Straße Dortmund-Laugendreier in der Nähe des Bahnhof-Süd eine unbekannte männliche Leiche aufgefunden, der der Kopf vom Rumpf getrennt war. Sonstige Verletzungen konnten an der Leiche nicht festgestellt werden.

Antliche Nachrichten.

Mit Entschliessung des Ministeriums des Grossherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 17. August d. J. wurde Betriebsassistent Emil Kern in Bruchsal auf 1. November l. J. bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand versetzt.

Mit Entschliessung Grossherzoglicher Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 22. August d. J. wurde Betriebsassistent Ludwig Meier in Offenburg nach Schaffhausen versetzt.

Badische Chronik.

8 Karlsruhe, 23. Aug. Der Landtag soll nach einer Meldung der „Mannh. Volkszt.“ gegen Mitte November einberufen werden.

22. Aug. Nach dem Rechenschaftsbericht über die Einnahmen und Ausgaben der städtischen Kassen für das Jahr 1906 betragen die laufenden Einnahmen der Stadtkasse insgesamt 704 308.68 Mark (davon aus Umlagen 295 877.14 M = 42.01 Proz.), die laufenden Ausgaben einschließlich der Beiträge für Schuldentilgung und Grundstodsbergangung 76 574.52 M. Gegenüber dem Voranschlag hatten die Einnahmen ein Mehr von 32 989.68 M, die Ausgaben ein Weniger von 5 728.48 M aufzuweisen. Die wirklichen Schulden der städtischen Kassen belaufen sich l. Jhr. Btg. auf 7 127 391 M und setzen sich zusammen aus dem Rest des Anleihens über 105 000 M vom Jahre 1889 mit 689 000 M, dem Rest des Anleihens über 2 800 000 M bei der Grösst. Staatsschuldverwaltung in Karlsruhe mit 2 361 473 M, dem Rest des Anleihens über 1 000 000 M bei der Karlsruher Lebensversicherung mit 945 382 M, dem Anleihen vom Jahre 1902 über 2 500 000 M, dem Anleihen bei den städtischen Stiftungskassen von 194 536 M, dem Anleihen bei der Sparkasse über 437 000 M, den Schulden entfallen auf die Stadtkasse 1 130 635 M, die Wasserleitungs-kasse 470 950 M, die Schlachthauskasse 239 997 M, die Gaswerk-kasse 303 048 M, die Müllerkasse 4 928 771 M, die Abwasser-kasse 53 990 M. Das reine Vermögen (Grundstodsvermögen) sämtlicher städtischen Kassen beträgt 1 771 789.19 M. Dasselbe betrug nach der Berechnung 1 626 339.63 M; es ergibt sich also eine Vermehrung von 145 449.56 M.

23. Aug. Wie mitgeteilt wird, ist die Errichtung eines Lehrerseminars in Luzern sicher gestellt.

Freiburg, 23. Aug. In vergangener Nacht entstand in einem Hause der Klarstrasse ein grosser Zimmerbrand. Die Ehefrau des Mitbewohners erhielt bei den Löscharbeiten Lebensgefährliche Verletzungen. Der Fahrschaden beträgt ca. 2000 M., der Gebäudeschaden etwa 300 Mark.

Freiburg, 23. Aug. Gestern Abend wurde ein zehn-jähriger Knabe etwa 100 Meter unterhalb der Haltestelle Herdern von dem nach dem Unterland abgehenden Schnellzug überfahren und so schwer verletzt, daß er inzwischen gestorben ist.

Freiburg, 23. Aug. Die Dehmburde hat überall ihren Anfang genommen. Das Wachsen des zweiten Schnittes war nur auf eine kurze Zeit beschränkt.

Radolfzell, 22. Aug. In der Nähe der neuen Bahnhofsanlage wird in Wäldern mit dem Bau einer Holzwarenfabrik begonnen werden. Die Stadt Radolfzell leistet einen in zwei Raten zu zahlenden Beitrag von 10 000 M.

Die große Woche in Baden-Baden.

(Erster Tag.)

A Baden-Baden, 23. Aug. I. Preis von der Donau, 3000 M. Distanz 1400 Meter. Es liefen 2 Pferde. 1. Dr. v. Reichsroders hbr. S. „Kegler“, 2. Monf. Sterns F.-St. „Lopola“. Totalfaktor: 25:10.

II. Preis von Karlsruhe. Union-Klub-Preis 10 000 M. Distanz 1600 Meter. Es liefen 4 Pferde. 1. Agl. Wirt. Priv.-Geist. Weils F.-St. „Schmetterling“, 2. Herrn Weinbergs hbr. St. „Nemor“, 3. Monf. Johnsons dr. S. „Calabash“. Totalfaktor: 46:10; 23, 20:10.

III. Fürstberg-Memorial. Ehrenpreis 45 000 M, hierauf 35 000 M dem Sieger. Distanz 2000 Meter. Es liefen 7 Pferde. 1. Monf. de la Weirthes F.-St. „Sejan“, 2. Comte de Marois' F.-St. „Rossignol H.“, 3. Weinbergs F.-St. „Fabula“, 4. Weinbergs F.-St. „Jutra“. Totalfaktor: 40:10; 14, 17, 16:10.

IV. Hamilton-Stakes, 6000 M. Distanz 1000 Meter. Es liefen 3 Pferde. 1. Agl. Preuß. Spitzst. Gradi's hbr. St. „Abendrot“, 2. Hr. Daniels Sch.-St. „Rohschmelze“, 3. Hr. Weinbergs F.-St. „Pebane“. Totalfaktor: 18:10.

V. Wellgunde-Steeple-Chase. 6000 M. Distanz 4500 Meter. Es liefen 5 Pferde. 1. Monf. Niernats dr. W. „Marfombi“, 2. Monf. Niernats dr. St. „Jacasse II.“, 3. Hr. v. Tepper-Laskis hbr. St. „Trauf“.

Baden-Baden, 23. Aug. Der heutige erste Renntag war vom Wetter außerordentlich begünstigt. Vormittags machte der Himmel ein etwas trübes Gesicht, aber nachmittags herrschte Sonnenschein, ohne daß es allzu heiß war. Vormittags schon trafen viele Gäste in Baden-Baden ein und besuchten das Konzert der Jägerkapelle. Die Beteiligung am Wagen-Woche war eine recht gute und die verschiedenen Extrazüge brachten viel Publikum nach Iffezheim. Auch der Automobilverkehr war ein reger. Auf dem Rennplatz herrschte denn auch ein reges

hd Lemberg, 24. Aug. (Tel.) Vorgestern gingen die Cousinen des Statthalters Potodi, die Comtesse Wanda und Katharina Zamoyka Abends ohne Begleitung auf der Landstrasse, die nach ihrer Bestimmung führt, als ein Bauer sie von rückwärts packte und sie ihres Schmuckes und Bargeldes beraubte. Der Bauer wurde ermittelt und dem Strafgericht übergeben. (Z. N.)

London, 23. Aug. Wie aus Gravesend gemeldet wird, ist der Dampfer „Minerva“ aus Hamburg nachmittags in Lübeck angekommen und dort in Dock gegangen. Der Kapitän berichtete, daß das Schiff am Donnerstag morgen auf hoher See vor Vorium mit dem in Dänischen besetzten Schlepper „Abelle“ zusammenstieß, wobei der letztere gesunken sei. 12 Mann der Besatzung seien ertrunken. Der Maschinist und ein Passagier seien gerettet. Die „Minerva“ ist unbeschädigt.

Newyork, 24. Aug. Während eines Kampfes zwischen geisteskranken Verbrechern im Hospital von Dannemara, die sich in den Schlaffallen verbarrikadiert hatten, die Mauer zu durchbrechen suchten, wurde von den Aufsehern 1 Verwundeter getötet und 30 verwundet.

Automobil-Unfälle.

T Badschut, 23. Aug. Auf der Straße zwischen Döfingen und Unadingen ereignete sich vorgestern ein Automobilunfall, der noch einen verhältnismäßig glimpflichen Verlauf nahm. Auf dem Wege nach dem Felde befand sich ein mit zwei Rädern bespannter Fuhrwerk, welches von einer Frau geleitet wurde. Möglicherweise hinter dem gemächlich fahrenden Fuhrwerk ein Automobil auf, das vorbeifahren wollte. Die durch das Signal des Automobils erschreckte Frau verlor die Kontrolle über das Fahrzeug und zog die Räder nach links, um nach der anderen Seite zu gelangen. Das Automobil, das nur in ganz möglichem Tempo fuhr, wollte rasch anzuweichen, verlor dabei aber die Richtung und fuhr an einen Kirchbaum, wobei sich der Kraftwagen überschlug und über die ziemlich hohe Böschung hinunterstürzte. Zu dem Kraftwagen saßen drei Personen: die Besizer und seine Gattin und der Chauffeur;

Leben und Treiben. Die Sportsleute aus aller Herren Länder waren anwesend, ebenso die Mitglieder des Internationalen Klubs. Die Damenwelt zeigte prächtige Toiletten und auch die Uniformen der Offiziere waren ziemlich zahlreich vertreten. Sämtliche Tribünen waren gut besetzt und auf den Plätzen vor denselben ging es sehr lebhaft her. Die Rennen brachten heute manche Ueberraschung. Schon den „Preis von der Donau“ gewann Reichsroders „Kegler“, während derselbe statt dem französischen Stall Herrn Stern zugesprochen war. Zum „Preis von Karlsruhe“ trug zur größten Ueberraschung das württ. Privatgestüt Weil mit „Schmetterling“ den Sieg davon, während hier der Franjoje „Calabash“ als Favorit genannt wurde, ebenso der Gradiher „Ganges“. Ersterer ging aber erst an dritter, letzterer als letzter durchs Ziel. In dem mit 45 000 M dotierten „Fürstberg-Memorial“ erschienen sechs Pferde am Start und der französische F.-St. „Sejan“ aus dem Stalle des Monf. E. Deutsch de la Meurthe gewann, wie vorausgesetzt, das wertvolle Rennen. Den zweiten Platz behaupteten gleichfalls die Franzosen mit Comte de Molite-Suitfelds „Rossignol“ und als Dritter ging dann Weinbergs „Fabula“ durchs Ziel. Einen merkwürdigen Verlauf nahm das letzte Rennen, die mit 6000 M dotierte „Wellgunde-Steeple-Chase“. Am Start erschienen fünf Pferde und zwar Monf. G. Niernats „Marfombi“ und „Jacasse II“, Monf. G. de Beffiers „Quercelle“, S. v. Tepper-Laskis „Trani“ und A. Königs „Wolfgang“. Die Pferde nahmen sämtliche Stürden vorzüglich, aber als sie den Berg hinauf sollten, brachen „Quercelle“, „Trani“ und „Wolfgang“ aus. Jetzt hatten natürlich Monf. Niernats beide Pferde leichtes Spiel und mußten als erste durchs Ziel gehen, als drittes kam dann nach einer Weile Tepper-Laskis „Trani“ an. Herr von Tepper-Laski legte Protest ein, welcher damit begründet wurde, daß sein Pferd von den beiden andern gleichfalls ausgebrochen aus der Bahn gedrängt worden war, doch wurde der Protest nach Vernehmung der Reiter nach längerer Verhandlung abgewiesen. Inzwischen ist dem Stall Niernats der Sieg außerordentlich leicht zugefallen.

Heute Abend veranstaltete das Stadt. Kur-Komitee im Kurgarten bei festlicher Beleuchtung des Konversationshauses und italienischer Nacht ein großes Doppel-Konzert, welches sich eines zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte. Hier wurden natürlich die mannigfaltigen Ueberraschungen auf dem Rennplatz eifrig besprochen. Im Theater fand sodann eine Aufführung des „Bettelstudent“ statt, welche gleichfalls eine zahlreiche Besucherzahl angelockt hatte. Schließlich fand dann bis 12 Uhr Konzert der Ungarischen Kapelle im Kurgarten statt und bis zu später Stunde herrschte hier ein lebhafter Verkehr.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 24. August.

Umfangreiche Organisationsänderungen sollen im hochbautechnischen Dienste bei der badischen Eisenbahnverwaltung geplant sein, welche das Streben nach Erzielung größerer Vereinigung und Wohl auch von Sparmassen erkennen lassen. Nächst soll die Bearbeitung aller derjenigen Entwürfe für die Neubereitstellung, den Umbau und die Erweiterung von Hochbauten, welche von größerer Bedeutung sind, nicht mehr bei den Bezirksstellen, den Bahnbauinspektionen, sondern bei der Generaldirektion selbst, unter unmittelbarer Leitung der hochbautechnischen Inspektanten und der diesen beigegebenen Inspektionsbeamten erfolgen. Ausgenommen hiervon sollen nur solche Umbauarbeiten sein, die in je engem Zusammenhange mit der Verkehrsfreiheit stehen, daß die Umbauarbeiten zweckmäßig nur an Ort und Stelle erfolgen kann. Aber auch in diesen Fällen sollen die Arbeiten durch die zuständigen Beamten der Generaldirektion geleitet und beaufsichtigt werden. Bei den bisherigen Bahnbauinspektionen soll künftig außer der Mitwirkung bei der Programmabfertigung für Neu- und Erweiterungsbauten nur noch die Planberbeitung für die minder wichtigen Neubauten und für diejenigen Um- und Erweiterungsbauten verbleiben, deren Durchführung in engem Zusammenhange mit den besonderen örtlichen Verhältnissen steht, ferner die Unterhaltung der vorhandenen Hochbauten, die Aufstellung der Baupläne und Kostenberechnungen für die bei der Generaldirektion bearbeiteten Neu- und Erweiterungsbauten, sowie die Ueberwachung der Bauausführungen. Die Prüfung und Genehmigung der Baupläne und Kostenberechnungen der Inspektion bleibt noch wie vor der Generaldirektion vorbehalten. Ferner soll, um ein tüchtiges, gesichertes Hochbaupersonal heranzubilden, das auch mit den Aufgaben der leitenden Persönlichkeiten der Generaldirektion u. des Ministeriums genügend vertraut ist, künftig nach Möglichkeit darauf gehalten werden, daß die jüngeren Hilfskräfte längere Zeit im hochbautechnischen Bureau der Generaldirektion verwendet und dann erst in besonderen Fachstellen entsprechend im äußeren Dienst verwendet werden. Diese Neuänderungen sollen schon so bald wie möglich durchgeführt werden.

Ein bemerkenswerter Hausverkauf. Ein Jahrhunderte altes Gebäude aus der Entstehungszeit der Stadt Karlsruhe, hat seinen Besitzer gewechselt. Es ist das Haus Schloßplatz 20, welches jetzt durch Verkauf an das Groß. Dominantat überging. Das alte Gebäude ist eines der ältesten, wenn nicht vielleicht das älteste, das hier steht. Es wurde schon bald nach der im Jahre 1715 erfolgten Gründung Karlsruhes und zwar im Jahre 1722 erbaut und befand sich seit 1730 dauernd im Besitz der Familie Model, in der es immer vom Vater auf den Sohn überging. Schon der Stammvater der Familie Model, der während des 7jährigen Krieges Armeeleutnant diverser Preistruppen war, betrieb dabeifst ein Handelsgeschäft von verhältnismäßig großem Umfang. Im Jahre 1836 eröffnete der Großvater des jetzigen Besitzers darin das unter der Firma S. Model altbekannte Geschäft. 1861 erfolgte der Umbau des Hauses mit bedeutender Vergrößerung der

der letztere wurde rückwärts geschleudert und blieb auf einem Kleckler liegen; der Besizer wurde nach vorn auf eine Wiese geworfen, wobei sie sich mehrmals überschlug. Der Chauffeur trug nur ganz unbedeutende Verletzungen davon, dagegen sind der Besizer und seine Frau schon schwerer verletzt. Der Kraftwagen freilich ist vollständig demoliert und wurde von hier aus per Bahn nach Paris befördert.

Greifswald, 23. Aug. Auf der Fahrt von Dirschbad Lubmin hierher ereignete sich bei Wusterhausen ein schwerer Automobilunfall. Ein mit zwei Chauffeuren und zwei Ehepaaren besetztes Automobil prallte gegen einen Steinhaufen, weil einer der Chauffeure, der auf ein Seitenbrett gestiegen war, um Halt zu haben, in das Steuerrad griff. Dadurch wurde das Automobil auf die Seite geschleudert. Beide Chauffeure sind schwer verletzt. Der eine starb bereits in der hiesigen Universitätsklinik, der andere wird kaum mit dem Leben davontkommen. Die vier Insassen und Besizer des Automobils, Fabrikant Ehehardt-Düffeldorf nebst Frau und dessen Bruder nebst Gemahlin sind nicht ernstlich verletzt.

hd Bozen, 23. Aug. (Tel.) Von einem Automobil überfahren wurde auf der Reichsstrasse Bozen-Gypaan gestern ein Zwischspanner-Fuhrwerk. Im Wagen saß ein Ehepaar. Die Dame wurde schwer verletzt. Sie erlitt mehrere Rippenbrüche und andere Wunden. Der Herr erlitt Verletzungen leichteren Art. Ein Pferd ist tödlich verletzt worden.

Aus dem gewerblichen Leben.

Mannheim, 22. Aug. Nachdem eine Enquete über die Frage des 8-Uhr-Ladenschlusses in der Lebensmittelbranche ergeben hatte, daß von 271 Bäckereien und Konditoreien der Stadt 197, von 680 Kolonial-, Delikatessen-, Milch- und Viktualien-geschäften 497 für die abgelaufene Verkaufszeit sich aussprachen, genehmigte der Bezirksrat in seiner heutigen Sitzung die Einführung des 8-Uhr-Ladenschlusses in den erwähnten Geschäften vom 1. September d. J. ab.

Geschäftsräume, wobei eine Reihe großer Schaufenster hergestell wurde. Das dadurch geschaffene Lokal bildete für längere Zeit eine Sehenswürdigkeit der Residenz, bis es durch die allerdings viel später auf der Kaiserstrasse entstehenden modernen Läden allmählich überholt wurde. Die Firma S. Model verblieb bis zum Jahre 1880 in dem Hause am Schloßplatz, bis zur Fertigstellung des derzeitigen Geschäftshauses in der Kaiserstrasse. Die Wohnräume dagegen sind bis jetzt im Gebrauch der Familie.

Ein Hotel und Restaurant in großem Stil hat nun auch die Oststadt erhalten. Am morgigen Sonntag eröffnet der Wirt Friedrich Mut in dem Prachtbau Ode Durlacher Allee und Tullastrasse das Hotel-Restaurant „Terminus“. Wir verweisen auf den Annoncenteil.

Die Leibgrenadierkapelle, die sich z. Zt. in Hilsbach bei Gppingen mit den Truppen im Manöver befindet, hat für den morgigen Sonntag Urlaub erhalten und wird, wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, im Stadtpark resp. Festhalle Konzerte geben. Das Programm ist wieder sehr reichhaltig. Das Konzert beginnt um 3 Uhr nachmittags.

Logischwindler. Am 3. d. M. mietete sich in der Girsstrasse ein angeblücher Chauffeur aus Düsselndorf ein unter dem Vorgeben, er stehe hier in Stellung. Er ließ sich auch bald von seiner Logisgeberin 7 Mark und hat sich am 16. d. M. heimlich entkrennt, ohne seine Schuld mit 37 Mark zu bezahlen. Ein lediger angeblücher Schriftfeger aus Stuttgart hat sich in der Jägerstrasse einlogiert und sich nach 3 Tagen heimlich entfernt, seiner Logisgeberin hat er beim Weggehen einen Damenpelz im Wert von 18 Mark gestohlen. Am 3. d. M. logierte sich ein angeblücher Kaufmann aus Stuttgart bis 9. d. M. in einem hiesigen Hotel ein, wofür er am 9. d. M. heimlich abgereist ist, ohne seine Rechnung mit 33 Mark zu bezahlen.

Ein alter Trick. Am 8. d. M. kam ein etwa 40 Jahre alter Bauermann in der Kronenstrasse in ein Warengeschäft, gab dem anwesenden Geschäftsgehilfen an, er habe von einer Firma in Graben, deren Namen er nannte, den Auftrag, acht Zuderhüte zu holen. Der Inhaber der Firma werde später selbst kommen und die Rechnung begleichen, worauf dem Unbekannten die verlangten acht Zuderhüte im Wert von 45 Mark ausgefolgt wurden. Als der vorgegebene Zahler nicht erschien, wandte sich der Geschäftsinhaber an die fragliche Firma in Graben, von dieser erhielt er die Nachricht, daß sie nichts bestellt und auch nichts erhalten hätte.

Zum Fall Han.

Karlsruhe, 24. Aug. Es ist in diesen Tagen in der Behandlung des Falles Han auch vielfach die Frage aufgeworfen worden, wer über das Wiederaufnahmeverfahren zu entscheiden habe. Ueber diese Frage hat dasjenige Gericht zu entscheiden, dessen Urteil mit dem Antrag angefochten wird, also die richterlichen Teilnehmer des Schwurgerichts.

Karlsruhe, 24. Aug. Die „Badische Landeszeitung“ scharft in ihrer gestrigen Abendausgabe:

„Herr Rechtsanwalt Dr. Dies als Kritiker der Geschworenen! Ein geborener Schwarzwälder, der seit 21 Jahren in Berlin anfässig, infolge der Pressebegegnung gegen die Beurteilung Haus „nicht ohne Satire“ auf „Schwarzwälder Bauern“ als die gewissermaßen schuldigen Geschworenen angezapft worden war, wandte sich, da er sich „mit berechtigtem Stolz seiner schönen Heimat rühmt“, um Auskunft an den ihm „persönlich bekanten“ Herrn Rechtsanwalt Dr. Dies und erhielt von diesem nachstehende Antwort, die er — auch ein Opfer der Han-Presse — sozusagen zwecks Ehrentretung des Schwarzwalds am Sonntag im „Tag“ (nichtillustrierter Teil, 4. Beiblatt, Nr. 417 vom 18. d. M.) veröffentlicht:

„In Sochen Karl Han teile ich Ihnen gerne mit, daß natürlich die Geschworenenbank nicht aus „Schwarzwälder Bauern“ bestand und auch nicht bestehen konnte, da die Geschworenen sämtlich aus dem Landgerichtsbezirk Karlsruhe sein mußten. Es waren unter den Geschworenen ein Fabrikant aus Forstheim, ein Fabrikant aus Müggendorf, ein Kaufmann aus Gröbingen, und im übrigen keine Geschäftsleute oder Landwirte aus den Landbezirken Karlsruhe, Durlach, Baden-Baden und Umgebung, teils evangelisch, teils katholisch. Allerdings war deutlich erkennlich, daß ihrem Gesichtsbild das Leben und die Schicksale eines Mannes wie Han so fern standen wie nur irgend möglich.“

„Dieser Angriff des Verteidigers auf die Persönlichkeit der Geschworenen ist derart gravierend und im deutschen Rechtsleben unerhört, daß er vermuthlich nicht ohne Folgen bleiben wird.“

Zu diesem Vorgehen der „Badischen Landeszeitung“ gehen um folgende Zeilen des Herrn Rechtsanwalt Dr. Dies zu:

Karlsruhe, 23. Aug. „Bitte hängen Sie doch die Demuniation in der „Landeszeitung“ etwas niedriger. Sie können auch befehlen, daß in meiner Privatkorrespondenz über den Fall Han sich überhaupt noch ein Menge von Ansichten, die ich mit Tausenden teile, wiederbegeben finden.“

Wir kommen diesem Wunsch hiermit gebührend nach.

X Gaudersdorsheim, 23. Aug. Am letzten Sonntag fand hier eine Mälierversammlung statt, die von etwa 100 Mäliern besucht war. Zweck derselben war eine Aussprache über gemeinsame Staudesinteressen, so z. B. über die Konkurrenz der Großmüllerei und der Lagerhäuser, ferner einen Zusammenschluß zu einem badischen Mälierbund herbeizuführen.

Sausen, 23. Aug. Auf Veranlassung des Verkehrsvereins fand gestern eine von Geschäftsleuten und Ladeninhabern zahlreich besuchte Versammlung zur Vorberatung des Reglements für die Einführung der Sonntagsruhe statt. In der Hauptsache wurde dem vom Gemeinderate vorgelegten Entwurfe, wonach der Ladenschluß vormittags bis 11 Uhr und nachmittags nach 5 Uhr vorgelesen ist, zugestimmt.

Hamburg, 24. Aug. (Tel.) Die Gasarbeiter haben gestern Abend sich mit dem von der Deputation für Belohnungsstellen den Arbeiterausschüssen gemachten Vorschlage einverstanden erklärt, so daß der Ausstand vermieden wird.

Gerichtszeitung.

hd Frankfurt a. M., 23. August. (Tel.) Der Chemiker Dr. Scriba, gegen den bekanntlich wegen gefährlicher Körperverletzung — er hat gelegentlich einer Automobilfahrt ein Kind angeschossen — ein Verfahren in Coblenz schwebt, hat gegen seine durch Beschluß der Frankfurter Strafammer erfolgte Verhaftung Beschwerde erhoben. Das Oberlandesgericht beschloß, den Haftbefehl aufzuheben und Dr. Scriba auf freiem Fuß zu belassen. Erwähnt sei noch, daß das verletzte Mädchen auf dem Wege der Besserung ist und daß dessen Eltern 10000 Mk. Entschädigung von Scriba erhalten haben.

Landshut a. J., 21. Aug. (Tel.) Die Strafammer verurteilte den Amtsgerechtsdiener Mattus aus Dingolfingen zu zwei Jahren 6 Monaten Gefängnis. Mattus ließ sich seit 7 Jahren fortgesetzt an weiblichen Strafgefangenen jeglichen Alters Vergehen zu Schulden kommen und stellte selbst Frauen verheirateter Strafgefangener nach. Er ist in zweiter Ehe verheiratet und Vater von 20 Kindern, darunter 3 unehelichen.

Öffentliche Versammlung in der Südstadt.

Im Saale des Apollotheaters fand gestern Abend eine sehr zahlreich besuchte öffentliche Versammlung — es hatten sich gegen 400 Personen eingefunden — statt, in der verschiedene das Aufblühen der Südstadt betreffende Punkte behandelt werden sollten.

Herr Medizor Metke, der Vorstand der Bürgergesellschaft der Südstadt, der Einberufener der Versammlung, eröffnete die Versammlung, indem er betonte, daß man sich deswegen zur Veranstaltung der Versammlung berechtigt fühle, da man sich voll und ganz bewußt sei, daß man berechtigte öffentliche Interessen vertritt.

Die beiden Brände in der Südstadt haben die Polizeiverhältnisse in diesem 30 000 Einwohner zählenden Stadtteil in nicht gerade günstigen Licht gezeigt. Seit Jahren sei es, wie Herr Medizor Metke weiter ausführte, mit der polizeilichen Aufsicht über die öffentliche Ordnung in der Südstadt mangelhaft bestellt gewesen.

Im der sich bei der reicheren Sachkenntnis aufbauenden Ausführungen des Herrn Metke anschließenden Diskussion sprach Herr Einberufener, der hervorhob, daß nicht vier Schulleute für die Südstadt genügt, sondern mindestens die doppelte Zahl nötig sei.

Der 2. Punkt der Tagesordnung betraf die oft ventilirte Frage der Erbauung einer elektrischen Straßenbahn in der Südstadt. Schon 10 Jahre lang werde, wie Herr Medizor Metke darlegte, diese Frage behandelt. Die Notwendigkeit der Erbauung einer Straßenbahn sei von der Stadtverwaltung stets zugegeben worden.

Die am 23. August 1907 im Saale des Apollotheaters zahlreich versammelten Einwohner der Südstadt sprachen ihr lebhaftes Bedauern darüber aus, daß von der seit 5 Jahren erstrebten und von der Stadtverwaltung schon längst zugesagten elektrischen Straßenbahn in der Südstadt noch nichts zu sehen ist.

Zu dem letzten Punkt der Tagesordnung: „Erstellung eines öffentlichen Plazes“ nahm Herr Metke gleichfalls das Wort. Dieser Plaz sollte nach dem Wunsche der Südstadt auf dem Gelände der früheren Ackerbauschule errichtet werden.

Die am 23. August 1907 im Saale des Apollotheaters zahlreich versammelten Einwohner der Südstadt sprachen ihr lebhaftes Bedauern darüber aus, daß von der seit 5 Jahren erstrebten und von der Stadtverwaltung schon längst zugesagten elektrischen Straßenbahn in der Südstadt noch nichts zu sehen ist.

Die am 23. August 1907 im Saale des Apollotheaters zahlreich versammelten Einwohner der Südstadt sprachen ihr lebhaftes Bedauern darüber aus, daß von der seit 5 Jahren erstrebten und von der Stadtverwaltung schon längst zugesagten elektrischen Straßenbahn in der Südstadt noch nichts zu sehen ist.

Die am 23. August 1907 im Saale des Apollotheaters zahlreich versammelten Einwohner der Südstadt sprachen ihr lebhaftes Bedauern darüber aus, daß von der seit 5 Jahren erstrebten und von der Stadtverwaltung schon längst zugesagten elektrischen Straßenbahn in der Südstadt noch nichts zu sehen ist.

Nach Besprechung einiger interner Angelegenheiten wurde die Versammlung geschlossen.

Aus den Nachbarländern.

Stuttgart, 25. August. (Privat.) Die 3 Söhne des verstorbenen Musikdirektors Steinbel (Steinbel Quartett) haben auf ein weiteres Auftreten als Künstler Verzicht geleistet und wollen sich bürgerlichen Erwerb zuwenden.

Mühlhausen, 23. Aug. Gestern Abend spielte sich hier ein Eifersuchtsdrama ab. Ein früherer Eisenbahnarbeiter, der schon längere Zeit von seiner Frau getrennt lebt, besand sich mit seiner Geliebten in einer Wirtschaft.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 24. Aug. Wie gemeldet wird, soll die Audienz, welche Fürstbischof Dr. Kopp am Donnerstag beim Kaiser in Wilhelmshöhe hatte, mit der Angelegenheit der Wiederbesetzung des erzbischöflichen Stuhles in Gnesen und mit der Frage der Zulassung der Franziskaner in Schlesien zusammenhängen.

hd Breslau, 23. Aug. (Privat.) Farrer und Geistlicher Rat Schirmer in Beuthen hat dem Reichspräsidenten eines Posters Inhalt erklärt, daß er die ihm angebotene Uebernahme des Erzbischöflichen Stuhles von Gnesen von der Ergänzung des Gnesener Domkapitels durch deutsche Priester abhängig gemacht habe.

hd Bukarest, 23. Aug. Der König hat eine Amnestie für die Aufrührer erlassen. Ausgenommen sind (St. Ff. 3g.) jene, welche Morde begangen haben, ferner Lehrer, Gelehrte und Beamte.

hd Konstantinopel, 23. Aug. Sechs Torpedoboote sind in das ägäische Meer abgegangen, um die Küste zu bewachen, und die Landung von Waffen, die für die Banden bestimmt sind, zu verhindern.

hd Wien, 23. Aug. Der ehemalige Minister für Kronländerien, Graf, ist heute durch das Urteil des hiesigen Obergerichts wegen Verrätherlichkeit während seiner Amtsführung aus der Anwaltschaft gestrichen worden.

Vom Kaiserpaar.

hd Wilhelmshöhe, 23. Aug. Der Kaiser hörte von 9 1/2 Uhr ab den Vortrag des Chefs des Militärkabinetts und sodann denjenigen des Generaldirektors der Museen Geheimen Rats Dr. Rabe und des Archisten Geh. Rats Mettel im Beisein des Chefs des Zivilkabinetts.

hd Wilhelmshöhe, 23. Aug. Das Befinden der Kaiserin ist andauernd gut. Die hohe Pateninnin hat die Nacht ohne Schmerzen zugebracht. Die heute morgen stattgehabte erste Konsultation hatte ein befriedigendes Ergebnis.

hd Wilhelmshöhe, 23. Aug. Der König von England hat der deutschen Kaiserin wegen des Unfalles ein äußerst herzlich gehaltenes Telegramm geschickt, in welchem er die Hoffnung ausdrückt, daß der für den November in London geplante Besuch durch den Unfall keine Verhinderung erleide.

Zur Haager Friedenskonferenz.

hd Haag, 23. Aug. Die Verhandlungen über Erziehung eines Oberprüfengerichtes, bezüglich dessen sich die deutsche, nordamerikanische, französische und englische Delegation verständigt haben, nehmen im Verhandlungskomitee einen günstigen Verlauf und lassen einen baldigen Abschluß erwarten.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

hd Casablanca, 23. Aug. General Druve leitete persönlich den getrigen Aufklärungsritt, der sich etwa 10 km in der Runde und 5 km über die Vorposten hinaus erstreckte.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd Petersburg, 23. Aug. In der Nähe des hiesigen Bahnhofes der Strandbahn machten bewaffnete Räuber einen Ueberfall auf den nach Sestroretz fahrenden Rentmeister der dortigen Waffenfabrik.

hd Petersburg, 23. Aug. Aus Rischon wird über eine am 18. August im Flecken Tomajepof (Gouvernement Pskow) veranstaltete Judenmesse gemeldet: Am Sonntag brach zwischen einem jüdischen Ladenbesitzer und Bauern, welche ihm ein Stück Zeug gestohlen hatten, ein Streit aus, der in eine Prügelei überging.

hd Warschau, 24. Aug. Gestern wurden 89 Mitglieder der revolutionären Fraktion der polnischen Sozialistenpartei verhaftet, weil sie der Ueberfälle auf der Station Rogow Krosnowice und einer Menge terroristischer Akte verdächtig sind.

Handel und Verkehr.

\* Mannheimer Effektenbörse. (Offizieller Bericht.) Im Verkauf standen heute: Badische Versicherung-Aktien zu 1835 M pro Stück.

\* Bülh, 23. Aug. (Frühmarkt-Durchschnittspreise.) Weizen 9-11 M, Weizen 12-16 M, Frühweizen 15-16 M, Weizen 40 bis 60 M, Weizen 16-18 M pro Zentner.

Weiteren Text siehe Seite 8.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenpegel, 23. Aug. 3,98 m (22. Aug. 3,99 m). Schaffhausen, 24. August. Morgens 6 Uhr 2,54 m. Bielefeld, 24. August. Morgens 6 Uhr 2,98 m. Mainz, 24. August. Morgens 6 Uhr 4,05 m, gef. 0,11 m. Mannheim, 24. August. Morgens 7 Uhr 3,92 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bietet man aus dem Interentien zu ersehen.) Samstag den 24. August: 1. Athl.-Sportklub Germania, 8 1/2 Uhr Stiftungsfest im Kolosseum.

J. Petry Wwe. Silberne Tafelgeräte. In schönster Auswahl Cigarettenetuis, Stockgriffe, Bonbonnières, Nippes usw. in Gold und Silber. Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

Technikum Bingen. Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau, Chausseebau.

Magentränke und schwächliche Kinder bedürfen einer kräftigen, aber dabei leicht verdaulichen Nahrung. Am besten eignet sich das altbekannte Nestlé'sche Kindermehl, welches mit Wasser gelocht eine vollständige Nahrung ergibt.

Pädagogium Karlsruhe.

Kaiserstr. 241 (im bisherigen Viktoria-pensionat) Privatlehranstalt für Knaben. Sexta bis incl. Obersekunda. — Plan der Realschulen, bezw. Reformgymnasien. — Spez. Vorbereitung zum Einjährig-Freiwilligen, Primaner- und Fächer-Examen in Halbjahreskursen.

Schmidt und Wiedl, Vorstände. (Von 1892 bis Juli 1907 Vorstände des Instituts Fecht.) Anfragen bis auf weiteres an W. Schmidt, Viktoriastrasse 1, 3. Stock, oder B. Wiedl, Sophienstrasse 26, 1. Stock.

Finnen und Mitterer. Herba-Seife. Zu haben in allen Apoth., Drog. u. Parf. per Stück 50 Hg. u. 1 Mt.

Aecht goldene Ehe-Ringe.

empfehlen in jedem Goldgehalt à Paar von Mark 7.— an. Spazierstöcke für Erwachsene, mit aechtem Silbergriff von Mark 2,50 an. Karl Strieder, 36 Kaiserstrasse 36, Karlsruhe. 11818 Prüfen Sie meine Waren und Preise.

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.

Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Waldstraße, 16993. Großes Spezialgeschäft in Bekleidungs-, aller Arten Bekleidungs-, Posamenten-, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Kravatten, Häutern u. s. w. Eingang von Neupreisen. — Telefon 372.

Wichtig für Hausbesitzer!

Erste Karlsruher Versicherung gegen Ungeziefer aller Art. Lütgens & Springer, Marktgrafenstraße 52, beim Rondeleplatz. Telefon 2840. Filiale: 7957-281. Straßburg i. Elz, Mühlgraben 12. Spezialität: Radikale Ausrottung von sämtlichem Ungeziefer. Hausbesitzer erhalten 10% Rabatt.

Bad Teinach — Hotel Hirsch.

Altrenommiertes Haus. Angenehmer Herbstaufenthalt. Pension Mk. 5.50 bis 7.50. 7087e.

Gefährliche Mitteilungen.

Benzin-Lagerung. Anlässlich des großen Brandes des Victoria-Speichers in Berlin wurden Gebäude und Vorräte im Wert von 2 1/2 Millionen Mark vernichtet. In unmittelbarer Nähe des Feuerherdes lagende 120 000 Liter Benzin sind indessen vor Explosion und Verbrennung gewahrt geblieben.

# Bei dem Grossfeuer am 26. Juni 1907 auf dem Viktoria-Speicher in Berlin sind

Gebäude, Lager- und Futtermittel im Werte von 2 1/2 Millionen Mark vernichtet worden.

# 120000 Ltr. Benzin

im Werte von ca. 40 000 Mark

in unseren unfallverhütenden Lagerungen „System Martini-Hüneke“

## sind vor Explosion und Verbrennung gerettet worden.

Automobil-Bahnhöfe ähnlicher Art sind bei der Grossen Berliner Strassenbahn in Ausführung begriffen. Ein praktischer Wegweiser wie die grossen Gefahren und Schäden im Verkehr mit feuergefährlichen Flüssigkeiten von Grund auf beseitigt werden können.

Anlagen „System Martini-Hüneke“ sind ausgeführt für:

- |                       |                           |                          |
|-----------------------|---------------------------|--------------------------|
| Chemische Fabriken    | Bergwerksbetriebe         | Buchdruckereien          |
| Automobilbesitzer     | Benzolfabriken            | Automobilfabriken        |
| Drogisten             | Gummifabriken             | Wachstuchfabriken        |
| Chemische Wäschereien | Motorboote, Kriegsschiffe | Lack- und Farbenfabriken |

Absolut explosionsichere und unverbrennbare Lagerungen feuergefährlicher Flüssigkeit von Mk. 400 an.

## Maschinenbau-Gesellschaft Martini & Hüneke m. b. H.

Telephon 3045, 2499.  
Telegr.-Adresse: Absolut.

Hannover.

Büro:  
Am Marstalle 3a.

7094a

Neueste moderne  
**Handarbeiten**  
empfehlen stets  
**Rudolf Wieser**  
Kaiserstrasse 153.

**Ich kaufe**  
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das grösste Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz, Gest. Offert. erbittet  
16994 **J. Levy**,  
Telephon 2015, Markgrafenstr. 22.

**Divan.**  
Neue, hoch kamelstoffschöne mit Mohrhaar u. 45, 50, 60 M. an, schöne Stoffdivan 33 M., Chaiselongue, 1. Moquettebezug, 38 M. Gr. Ausst. u. n. gute, sol., selbsthängel. Arbeit unter Garantie. Kein Laden, daher billigste Preise. **E. Kohler**, Tapezier.  
Schützenstr. 56, Haag-1. Hof. B30532

**Patentanwalt**  
**C. Kleyer, Ingenieur,**  
Karlsruhe i. B. Telephon 1303.

**Aquarien.**  
Zierfische, Wasserpflanzen, Hilfsmittel zur Aquarienkultur, empfiehlt **A. W. Münch**, Mühlburg, Schumannstrasse 8, Querstrasse der Bachstrasse. B30407.2.2

**Gebrauchen Sie Möbel?**  
Ganze Ausstattungen, sowie einzelne Möbel liefert ein großes Möbelgeschäft, ohne Aufschlag des realen Preises auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.  
**Kein Abzahlungsgeheimnis!** nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!  
Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 12516 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen u. werden solche baldmöglichst erledigt. 3.3

**Maurer-Arbeiten!**  
Reparaturen aller Art, Betonieren von Böden und Trottoir, Verputzen von Fassaden, Umbedecken von Ziegeldächern usw. wird meistermäßig ausgeführt.  
B30493.3.2  
**Valentin Janz**, Maurer, Gölthstr. 32, IV.

**Winterjacken, Schwarzwälder-Sped,**  
hart geräuchert, zum Rohessen, prima Ware und ohne Salpeter, hat abzugeben  
6792a.10.5  
**J. Wirthle**, Weggermeister, Zlengen (Rietgau).

**Zwiebeln,**  
große, gesunde, trockene, glanzhelle Pfälzer, 4,20 M. per Ztr. empfiehlt  
**Nich. Nuber** i. Landespr., Mühlheim. B30470

**Herrenstoffe, Massanzüge, Wäsche etc.**  
kann sich jeder Herr leicht beschaffen, wenn er solche bei mir kauft. Bequemere Zahlungsweise Gest. Off. unt. 11462 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 20.9

Strebsamer, junger Mann sucht **10000 M.** auf Neubau mit 5% Zins und gegen sehr gute Bürgschaft; es kann fähliche Abzahlung von 800 bis 1000 M. geleistet werden. Offerten sind unter Nr. 7171a an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. 2.2

**Mt. 5000.—**  
gegen sichere Bürgschaft u. hohen Zins auf sofort gesucht. Selbstverleiher w. geb. Off. unter Nr. 7095a an die Exp. der „Bad. Presse“ zu senden. Vermittler verboten. 2.2

**Geld** Darlehen. 5% Jährl. Zinsen. Bequemste Rückzahlung. Selbstgeber **Rohmann & Co.** Berlin W. 30 od. (Rückporto). 2977a\*

**Geld** Darleh. 5% St. Zins. Raten Rückz. Selbstg. **Dlessner**, Berlin 120, Friedrichstr. 242. Rückporto. 614a\*  
**Darlehen** erh. reelle Leute u. Selbstgeber, ratenn. Rückz. d. **Hengstmann**, Dortmund, Redtenbacherstr. 8. Rückp. 7032a.3.3

**4 1/2 Violinen u. 1 Viola,**  
nur gute, tonvolle und tadellose Instrumente, verkaufe, weil keine Verwendung mehr, äußerst billig. 2.2  
zu erfragen unter Nr. B30202 in der Expedition der „Badischen Presse“.

### Wirtschaft gesucht.

Eine gute Wirtschaft, auch auf dem Land, wird zu kaufen gesucht, wenn ein neues, rentables Haus in Baden-Baden dagegen genommen wird, evtl. erfolgt noch bare Zuzahlung. 12573.3.2  
**K. Kornsand**, Karlsruhe i. B.

### Haus-Verkauf.

Ein neues, feines Herrschaftshaus auf dem Land, 1 1/2 Stunden von Karlsruhe, mit 7 gr. Zimmern, Küche, Speisekammer, groß. Trockenstube, Waschküche, Garten (ohne vis-à-vis), 6 Minuten vom Bahnhof, günstiger Bahnverkehr, ist zu verkaufen. Einer Familie, die aus Gesundheitsrücksichten aufs Land ziehen möchte, ist hier Gelegenheit geboten, sich ein gesundes Heim zu gründen. Auskunft erteilt unter Nr. B30263 die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

### Fabrik mit Wohnhaus

u. großem Garten in Eittingen auf 1. Oktbr. zu verpachten evtl. zu verkaufen. 12887\*  
Näheres Karlsruhe, Belfortstrasse 7, 2. Stod.

### Haus-Verkauf.

In sehr verkehrsreicher Straße von Karlsruhe ist ein schönes, 4stöckiges Wohnhaus m. groß. Einfahrt, Hintergebäude, groß. Hofe u. Gart., sehr gut rentierend, geign. für industr. od. gewerbliche Anlagen, umständehalber zu verkaufen. Zu erst. unt. B30454 in der Exped. der „Bad. Presse“.

### Zu verkaufen:

Eine helle Schlafzimmereinrichtung, bestehend aus: 2 Bettladen, 2 Patent-Nöste, 2 Matratzen-Decken, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zweif. Spiegel, Schrank mit Kristallglas, 1 Waschtisch, 1 Toilette-Spiegel, 1 Handtuchhänger, 2 helle Stühle. Das Zimmer ist neu, nußbaum verliert, innen eichen, zu dem spottbilligen Preis von 350 Mk. B30538 Waldstrasse 22, Laden.

### Eine prima Seige

preisw. zu verkaufen. Wo liegt die Exp. d. „Bad. Presse“ unt. Nr. B30663  
**Ein Firmenschild 110/55 cm** ein bereits neuer Ladenschild, sowie ein Holzänder sofort zu verb. B30400 Angartenstr. 69, i. Laden

**Schwarzwaldverein**  
Sekt. Karlsruhe.  
Sonntag den 25. August 1907:  
**Ausflug:**  
Obertal - Plattig  
- Vorfeldkopf  
- Badener Höhe  
- Bärenstein  
Herrenwieser See - Obertal.  
Mundvorrat - Feldflasche.  
Abfahrt 6 Uhr.

**Männerturnverein**  
Karlsruhe.

**Gut Heil!**

Sonntag, 25. Aug. 1907:  
**Familien-Ausflug**  
nach Weissenburg-Bergzabern.  
Abfahrt allgemein erst 7<sup>02</sup>  
(nicht 5<sup>00</sup>). 12695

**Männerturnverein.**  
Übungsabende  
in der Zentraltturnhalle.  
Allgemeines Turnen  
Montag und Donnerstag  
von 8-10 Uhr.  
Alte Herrenriege Mittwoch von  
7,9-9,10 Uhr.  
Die Damen-Abteilung übt:  
in der Zentraltturnhalle Mittwochs  
von 7,8-9,9 Uhr und Samstags  
von 7,8-9 Uhr,  
in der Turnhalle der Friedrichschule,  
Kaiserallee 6, Montags u. Donnerstags  
von 6-7 Uhr.

**Salamander.**  
Grüner Karlsruher Ruderklub.  
(e. V.)  
Samstag den 24. August,  
abends 9 Uhr  
im „Klubhaus“:  
**Klubabend.**  
Der Vorstand.  
Rückfahrt mit der Städt. Straßenbahn  
11<sup>00</sup> Uhr ab Klubhaus.

**Ruderverein Sturmvogel**  
(e. V.).  
heute  
Samstag  
abends 9 Uhr  
Vereinsabend  
im  
Boothaus  
a. Rheinhafen  
Der Vorstand.

**Rheinklub „Allemannia“**  
e. V.  
heute Samstag  
9 Uhr  
**Klub-Abend**  
im Klublokal  
„Dobenzollern“.  
Ihm zahlreiches  
Erscheinen bittet  
Der Vorstand.

**Zuchtverein edler Kanarien**  
KARLSRUHE.  
Eingetragener Verein.  
Samstag, 24. Aug. 1907,  
abends halb 9 Uhr:  
**Monatsversammlung**  
im Vereinslokal, Hotel Café Nowak.  
Vollzähliges Erscheinen erwünscht.  
Der Vorstand.

**Wer erteilt**  
einem Feil. gründl. Friseurstunden.  
Offerten mit Preisang. unt. B30777  
zu die Expedition der „Bad. Presse“.

**Verein der Württemberger.**  
Samstag abends 9 Uhr:  
**Berjammlung**  
im Lokal Gasthaus „zum König  
von Freuden“, Adlerstraße.  
Tagesordnung: Ausflug.  
Der Vorstand.

**Bayern-Weiß** Verein **Blau**  
Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit  
des Prinzen Ludwig von Bayern.  
Jeden Samstag Vereinsabend  
im Lokal Alte Brauerei Bischoff  
(Gerrenstraße).  
Landsleute willkommen!  
Der Vorstand

**Zurückgesetzte Stoffe**  
und  
**Reste**  
nur gute Qualitäten, werden  
billig abgegeben. 12699.2.1  
**Joh's Hach,**  
Amalienstraße 75.

**Ankauf,**  
Eintausch u. Umarbeitung  
von altem 16178<sup>2</sup>  
**Gold, Silber, Brillanten.**  
**B. Kamphues,**  
Kaiserstraße 207.

**Abschlag.**  
**Neues Delikatess-**  
**Sauerkraut**  
per Pfund 8 Pfg.  
empfehlen 12717  
**Pfannkuch & Co.**  
G. m. b. H.  
in den bekannten Karlsruher  
Verkaufsstellen.

**Günstig. Angebot**  
mit hohem Einkommen.  
Eine gute Existenz mit  
wenig Zeitaufwand, ohne  
Risiko, kann durch Ueber-  
nahme eines gef. geschüt-  
zten, hochlohnenden Re-  
klamations-Unternehmens für  
Mk. 500 erworben wer-  
den. Näheres Montag  
u. Dienstag im  
**Monopol-Hotel.**  
Zwei neue Lanzsche  
**Ventil-Lokomobilen**  
von je 200-300 PS. mit Konden-  
sation sind zu vermieten. 6.4  
Schriftl. Anfr. gen. u. Nr. 6978a an  
die Exped. der „Bad. Presse“ erbet

**Stadtgarten-Theater.**  
Samstag den 24. August 1907:  
**Volks-Vorstellung**  
zu halben Preisen.  
**„Die Schützenliesel“**  
Operette in 3 Akten von Leo Stein  
und Carl Lindau. Musik von  
Edmund Eysler.  
Anfang abends 8 Uhr.

**Grammophone!**  
12549  
  
**Gebr. Boschert,**  
Kaiserpassage Nr. 10-18.

**Männergesangverein Karlsruhe (e.V.)**  
Ungünstiger Witterung wegen fällt das für  
heute abend angeordnete Sommer-Nachfest aus.  
Der Vorstand.

**Zitherverein „Edelweiß“ Karlsruhe.**  
Sonntag den 25. August findet unser diesjähriges  
**Garten-Fest**  
in der Restauration zur „Wolfschlucht“, Schützenstraße,  
statt, wozu die Mitglieder und Angehörige freundlichst einlabet 12682  
Der Vorstand.  
Bei ungünstiger Witterung Sonntags, 1. September.

**Athletenklub „Frisch Auf“ Karlsruhe.**  
**Waldfest!**  
Am Sonntag den 25. August 1907, nachmittags halb 3 Uhr,  
findet im Groß. Hartwald beim Bahnhofs Sellaer unser Waldfest  
verbunden mit Konzert, Gesellschaftsspiel, Kegelspiel und Blattenpiel statt.  
Hierzu laden wir die verehrl. Mitglieder unseres sowie befreundeter  
Vereine, die Freunde u. Gönner unseres Vereins herzlich ein und bitten um  
zahlreiche Beteiligung. Zum Ausklang gelangt ein guter Stoff **Prinzliches**  
**Lagerbier.** 12707  
Der Vorstand.

**Bäckerklub „Frohsinn“ Karlsruhe.**  
**Einladung.**  
Am Sonntag den 25. August findet im Koloosseum-  
saale unsere  
**Fahnenweihe**  
statt, wozu wir alle Freunde und Gönner des Vereins höflichst  
einladen. Nachstehend machen wir die näheren Einzelheiten der  
Feier bekannt.

1. Abholen auswärtiger Vereine vom Bahnhof.  
2. Frühshoppentkonzert im Vereinslokal „zum grünen  
Berg“.  
3. Aufstellung zum Festzug um 3 Uhr und Abmarsch  
auf den Festplatz im Koloosseum.  
Nach dem Festakt musikalische u. Tanzunterhaltung.  
Abends 9 Uhr: **Ball** im Vereinslokal.  
Der Vorstand.

**Gartenfest des Schweizer Hilfsvereins „Helvetia“**  
KARLSRUHE.  
Sonntag nachmittags 3 Uhr findet in der „Göthehalle“  
**Gartenfest**  
verbunden mit Tanz, Preisschießen, Platten- und Ringwerfen  
statt, wozu alle Freunde und Gönner des Vereins einlabet.  
12698  
Der Vorstand.

**Hotel und Restauration Karlsburg**  
**Durlach.**  
Morgen, Sonntag den 25. August 1907,  
von 4 Uhr ab  
**KONZERT**  
Eintritt frei.  
Hierzu lad t freundlichst ein 12715  
Fried. Simons.

**Grosser Schoppen, bayr. Maxau.**  
Sonntag den 25. u. Montag den 26. August  
findet die alljährige bekannte  
**Kirchweihe**  
statt. - Sonntag u. Mon-  
tag, nachm. von 3 Uhr ab  
**grosse Tanzbelustigung.**  
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, werthe  
Freunde und Gönner mit reinen Weinen und  
bestend zubereiteten Speisen aufs aufmerk-  
samste zu bedienen.  
Samstag u. abend 12. Schweinsfüchse (Wäbels)  
mit neuem Sauerkraut. Einer recht zahlreichen Beteiligung sieht gerne  
entgegen. Hochachtungsvoll 7177a  
**Heinrich Habig, Restauration zum großen Schoppen.**

**Wer seine Möbel** Gebildete Frau (Witwe)  
zum Umzug usw. in u. auß. d. Hause  
schön u. sehr billig postirt, gewischt  
sowie repariert haben will, sende  
seine Adresse an B30814  
G. Krieger, Schreiber Douglasstr. 20, 12645 an die Exp. der „Bad. Presse“  
gelebten Alters sucht die Führung  
einer Filiale, gleich welcher  
Branche, zu übernehmen. 22  
Gefl. Angebote erbeten unter Nr.  
B30778.2.1 Angartenstraße 49.

**Stadtgarten**  
bei ungünstiger Witterung **Festhalle.**  
Sonntag den 25. August, nachmittags 4 Uhr:  
**Konzert**  
der gesamten Kapelle des  
**Badischen Leib-Grenadier-Regiments**  
Königl. Musikdirektor **Adolf Boettge.**

1. Habsburg Hoch! Marsch	Král.
2. Ouverture z. Op. „Mignon“	Thomas.
3. Zwei Lieder ohne Worte	Mendelssohn.
4. Nach echter Weaner Manier. Lieder-Walzer.	Fucik.
5. Fest-Ouverture	Lortzing.
6. Einleitung und Brautzug a. d. Op. „Lohen- grin“ (III. Akt)	Wagner.
7. Die schöne Polin. Mazurka aus „Der Bettel- student“	Millöcker.
8. Phantasie aus „Hänsel und Gretel“	Humperdink.
9. Ouverture zu „Giroflé Girofla“	Leococq.
10. Aufforderung zum Tanz	Weber.
11. „Fliegende Blätter“ Potpourri	Boettge.
12. Cluquot-Galopp aus „Die Theebäume“	Hertel.

Eintritt: { Abonnenten . . . . . 20 Pfg.  
Nichtabonnenten . . . . . 50 Pfg.  
Programm 10 Pfg.  
Musikabonnements haben Gültigkeit. 12711  
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

**Zum Moninger.**  
heute, Samstag den 24. August,  
8 Uhr abends 8 Uhr:  
**Streich-Konzert**  
gegeben von der Kapelle des 12692  
**Feld-Artillerie-Regts. „Großherzog“**  
Leitung: Königl. Musikdiregent **H. Liosse.**  
Eintritt a Person 20 Pfg.  
NB. Letztes Konzert vor dem Wandber.

**Burghof-Garten**  
Brauerei Fr. Hoepfner Karl-Wilhelmstraße 50.  
Sonntag den 25. August 1907,  
— von nachmittags 4<sup>1/2</sup> Uhr ab —  
**Grosses Konzert**  
ausgeführt von einer gr. Abteilung der 12658  
Kapelle der Freiwilligen Feuerwehrr der Stadt Karlsruhe.  
Eintritt frei! Heinrich Götz.

**Konzert-Garten**  
**Zum Felseneck.**  
Bier-Ausschank der Brauerei Heinrich Fels.  
Sonntag den 25. August, nachm. 1/2 5 Uhr  
**Grosses Frei-Konzert**  
gegeben von der Kapelle des 12704  
I. Bad. Leib-Dräger-Regiments Nr. 20.  
Leitung: Kapellmeister **Fritz Köhn.**  
Eintritt frei! Eintritt frei!

**Restauration zum Markgraf Georg Friedrich.**  
Sonntag den 25. August, nachmittags 4 Uhr ab,  
bei jeder Witterung: 12700  
**Grosses KONZERT**  
des beliebten Apollo-Orchesters.  
Gediegenes Programm. Operetten- u. Volksmusik.  
Wozu höflichst einlabet August Schmitt, Wirt.

**Zum Eichbaum.**  
Samstag und Sonntag: B30754  
**Konzert Albertini.**  
2 Damen. 3 Herren.  
Fräulein übern. Schreibarbeit  
zu Hause (deutsch u. frz.) bei gewissen-  
haft u. saub. Ausführe. Off. u. B30619  
an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2 B30778.2.1 Angartenstraße 49.

# Hotel-Restaurant Terminus

Durlacher Allee 69 Inhaber Friedrich Muth vis-à-vis vom Schlachthof.

Feinste Küche.

Beste Bedienung.

Restauration

zu jeder Tageszeit bei mässigen Preisen.

Haltestelle der elektrischen Strassenbahn.



Reingehaltene Weine

Moninger Bier hell und dunkel.

Münchener Spatenbräu vom Fass.

Haltestelle der elektrischen Strassenbahn.

## Eröffnung Sonntag den 25. August.

### Knielingen. Rindsfäsel-Versteigerung.

Die Gemeinde Knielingen versteigert am **Dienstag den 27. August 1907, nachmittags halb 4 Uhr**, auf dem Rathhause einen fetten Rindsfäsel, wozu wir Liebhaber einladen. Knielingen, den 23. August 1907.

Der Gemeindeverrat.  
Baumann, Frenn, Matföhr.

### Einladung zur Versteigerung.

In **Busenbach** b. Etlingen wird am **Donnerstag den 29. August**, nachmittags 2 Uhr, die

### Gastwirtschaft zur „Sonne“

samt Wirtschaftsinventar einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt. Das Anwesen eignet sich besonders für **Bäder** oder **Wespaer**, welche letzterer in dem besetzten Fabrikort ohne Konkurrenz ist.

Leopold Müller.

### Freiwillige Versteigerung.

Wegen Wegzugs von Baden läßt die Eigentümerin ihr in der schönsten und frequentesten Lage von **Baden-Baden** belegenes, 45 Zimmer enthaltendes, vierstöckiges

### Hotel-Restaurant „zum Deutschen Hof“

(Realgerechtigkeit) mit Inventar unter äusserst günstigen Bedingungen durch das unterzeichnete Notariat in besten Umständen, Langenstrasse Nr. 33, am

**Montag den 16. September d. J., nachmittags 1/4 Uhr,**

öffentlich versteigern. Die Bedingungen liegen beim Notariat zur Einsicht der Interessenten auf.

Baden, den 22. August 1907.

Gr. Notariat I.  
Ketterer.

### Hundeschau in Pforzheim

mit Prämiierung, verbunden mit

### 1. Sept. Rattenfängerprüfung 1. Sept.

in der **Reithalle** an der alten Breitenstrasse — 7 Minuten vom Bahnhof — veranstaltet vom Verein „Pforzheimer Hundesport“.

Diplome. — Hohe Geldpreise. — Ehrenpreise.

Staubgeld je 2 Mk. — für beide Veranstaltungen zusammen 3 Mk. Einfinden der Hunde vormittags 8—11 Uhr.

Anmeldung an der Kasse. 7182a

### Staubsauger-Apparat.

Vorzügliches Fabrikat, für **Hand- und elektrischen Betrieb**. Alleinverkauf wird abgegeben. Offerte sub „J. 2378“ an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Wien I.** 7148a.2.1

### Papier- und Schreibwaren-Geschäft

in mittelbad. Amtstadt zu verkaufen. Umf. ca. 70 Mille. Erford. Kapital 40 Mille, bezw. wenn Verkäufer als Teilhaber bleibt, 20—25 Mille. 3.1

Offerten unter Nr. B30830 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

### Zu vertauschen

41 000 qm Baugrund in **Radolfzell** am Bodensee an ein **Resten- od. Geschäftshaus** in **Karlsruhe**. Offerten unter Nr. 12703 an die Expedition der „Bad. Presse“.

### Wer erteilt jung. Herrn Cello-Unterricht?

Offert. mit Preisang. unt. B30783 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Bücher** zum Waschen und Bügeln wird angenommen. B30787  
Hofstrasse 28, 4. Et. rechts.

### Stellenvermittlung, kostenfrei.

Prinzipale u. Mitglieder, durch den **Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig**, Stellengehäude u. Angebote stets in großer Anzahl. Geschäftsstelle: **Frankfurt a. M.-gr. Eisenheimerstr. 6, Fernspr. 1515**, 3.1

**Kind** wird gegen einmalige Vergütung an **Kinderstiftung** angenommen. Zu erfr. unt. B30822 in der Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

### Zu kaufen gesucht

In einem der Hauptstädte nach fasthol. Orte des bad. Schwarzwaldes suche ich ein nachweisbar rentables **Gemischtwarengeschäft**

zu kaufen. Offerten unter Angabe des bissh. Umsatzes u. der Bedingungen erbitte unter Nr. 7217a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

### Milchhandel

zu kaufen gesucht. Offerten mit näheren Angaben unter Nr. B30806 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Leere, gebrauchte Flaschen

u. Spirituosen wie Cognac, Weischnge oder Kirchwasser u. zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B30804 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

### Zu verkaufen

**Hôtel** mit Restaurant, kleines aber feines Haus, rentabel u. vergrößerungsfähig, umständehalber zu verkaufen. Nötig. Kapital M. 40 000. Selbstrestantent erhaltener Zustand durch

### W. Lahrmann

**Bäckerei-Verkauf.** In einem aufstrebenden Städtchen gut gehendes Bäckerei mit oder ohne Haus anderweitiger Unternehmungen halber billig abzugeben.

Offerten unter Nr. 7142a an die Expedition der „Bad. Presse“ 3.2

### Milchgeschäft - Verkauf.

Milchgeschäft (50 Liter, gute Kundsch.) bis 1. Sept. zu verkaufen. Offerten unter Nr. B30627 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.2

### Mannheim. Haus mit gutgehender, der Neuzeit entsprechend eingerichteter

**Bäderei** in besserer Lage ist zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6371a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 10.9

### Neuerbautes villenartiges befeeres Landhaus

in schöner Lage der Bergstrasse, 6 Zimmer, Balkon u. Zubehör; der Neuzeit entspr., mod. einger., elektr. Licht, billig zu verkaufen. Näb. durch Stadtrat **Meinberg, Heppenheim** (Bergstr.) 7178a

**Gutrent. Wohnhaus** auf d. Lande zu verk! 3 Min. von verkehrsr. Bahn, gel. schone, gel. Wohnungen, groß. Magazine, zugl. Spekulationsobjekt, mit groß. Gärten, an 3 Straßen gel., prima Lage. Off. u. Nr. 7170a an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.1

Ein gut erhaltener **Divan** ist für 20 Mk. zu verkaufen. B30738  
Gottesackerstrasse 19, 4. Et.

### Metzgerei

mit Einrichtung u. guter Kundsch. in **Dill-Weissenstein** sofort zu verpachten oder zu verkaufen. Zu erfragen bei

**Fr. Wacker, Flechner, Dill-Weissenstein.** 7158a.3.1

### Wohnhaus mit Werkstatt oder Magazin.

Städt., schönes Wohnhaus mit Manjardwohnung, Hof und Stöck. Hinterhaus u. Speicher ist wegen Geschäftsverlegung

billig zu verkaufen. Das Anwesen liegt an besserer Geschäftsstelle im Zentrum einer Kreis- und Garnisonsstadt **Mittelbadens**. Im Hinterhaus befinden sich zur Zeit eine Schlosserei und könnte teilweise Werkzeuge u. Maschinen, sowie Werkbänke, Feuerwerk u. i. w. spottbillig mit übernommen werden, daher **herborragend für Schlosser**. Ohne Werkzeug ist dieses geräumige, sehr helle Hinterhaus für jeden Handwerks- oder Geschäftsmann als Werkstätte oder Magazin sehr geeignet. Nur geringe Anzahlung. Interessenten beliebig unter Nr. 7141a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu wenden. 3.2

### Wohnhaus mit Werkstatt oder Magazin.

Städt., schönes Wohnhaus mit Manjardwohnung, Hof und Stöck. Hinterhaus u. Speicher ist wegen Geschäftsverlegung

billig zu verkaufen. Das Anwesen liegt an besserer Geschäftsstelle im Zentrum einer Kreis- und Garnisonsstadt **Mittelbadens**. Im Hinterhaus befinden sich zur Zeit eine Schlosserei und könnte teilweise Werkzeuge u. Maschinen, sowie Werkbänke, Feuerwerk u. i. w. spottbillig mit übernommen werden, daher **herborragend für Schlosser**. Ohne Werkzeug ist dieses geräumige, sehr helle Hinterhaus für jeden Handwerks- oder Geschäftsmann als Werkstätte oder Magazin sehr geeignet. Nur geringe Anzahlung. Interessenten beliebig unter Nr. 7141a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu wenden. 3.2

### Wohnhaus mit Werkstatt oder Magazin.

Städt., schönes Wohnhaus mit Manjardwohnung, Hof und Stöck. Hinterhaus u. Speicher ist wegen Geschäftsverlegung

billig zu verkaufen. Das Anwesen liegt an besserer Geschäftsstelle im Zentrum einer Kreis- und Garnisonsstadt **Mittelbadens**. Im Hinterhaus befinden sich zur Zeit eine Schlosserei und könnte teilweise Werkzeuge u. Maschinen, sowie Werkbänke, Feuerwerk u. i. w. spottbillig mit übernommen werden, daher **herborragend für Schlosser**. Ohne Werkzeug ist dieses geräumige, sehr helle Hinterhaus für jeden Handwerks- oder Geschäftsmann als Werkstätte oder Magazin sehr geeignet. Nur geringe Anzahlung. Interessenten beliebig unter Nr. 7141a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu wenden. 3.2

### Wohnhaus mit Werkstatt oder Magazin.

Städt., schönes Wohnhaus mit Manjardwohnung, Hof und Stöck. Hinterhaus u. Speicher ist wegen Geschäftsverlegung

billig zu verkaufen. Das Anwesen liegt an besserer Geschäftsstelle im Zentrum einer Kreis- und Garnisonsstadt **Mittelbadens**. Im Hinterhaus befinden sich zur Zeit eine Schlosserei und könnte teilweise Werkzeuge u. Maschinen, sowie Werkbänke, Feuerwerk u. i. w. spottbillig mit übernommen werden, daher **herborragend für Schlosser**. Ohne Werkzeug ist dieses geräumige, sehr helle Hinterhaus für jeden Handwerks- oder Geschäftsmann als Werkstätte oder Magazin sehr geeignet. Nur geringe Anzahlung. Interessenten beliebig unter Nr. 7141a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu wenden. 3.2

### Wohnhaus mit Werkstatt oder Magazin.

Städt., schönes Wohnhaus mit Manjardwohnung, Hof und Stöck. Hinterhaus u. Speicher ist wegen Geschäftsverlegung

billig zu verkaufen. Das Anwesen liegt an besserer Geschäftsstelle im Zentrum einer Kreis- und Garnisonsstadt **Mittelbadens**. Im Hinterhaus befinden sich zur Zeit eine Schlosserei und könnte teilweise Werkzeuge u. Maschinen, sowie Werkbänke, Feuerwerk u. i. w. spottbillig mit übernommen werden, daher **herborragend für Schlosser**. Ohne Werkzeug ist dieses geräumige, sehr helle Hinterhaus für jeden Handwerks- oder Geschäftsmann als Werkstätte oder Magazin sehr geeignet. Nur geringe Anzahlung. Interessenten beliebig unter Nr. 7141a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu wenden. 3.2

### Wohnhaus mit Werkstatt oder Magazin.

Städt., schönes Wohnhaus mit Manjardwohnung, Hof und Stöck. Hinterhaus u. Speicher ist wegen Geschäftsverlegung

billig zu verkaufen. Das Anwesen liegt an besserer Geschäftsstelle im Zentrum einer Kreis- und Garnisonsstadt **Mittelbadens**. Im Hinterhaus befinden sich zur Zeit eine Schlosserei und könnte teilweise Werkzeuge u. Maschinen, sowie Werkbänke, Feuerwerk u. i. w. spottbillig mit übernommen werden, daher **herborragend für Schlosser**. Ohne Werkzeug ist dieses geräumige, sehr helle Hinterhaus für jeden Handwerks- oder Geschäftsmann als Werkstätte oder Magazin sehr geeignet. Nur geringe Anzahlung. Interessenten beliebig unter Nr. 7141a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu wenden. 3.2

### Wohnhaus mit Werkstatt oder Magazin.

Städt., schönes Wohnhaus mit Manjardwohnung, Hof und Stöck. Hinterhaus u. Speicher ist wegen Geschäftsverlegung

### Rentabl. Gut, ca. 20

arrondiert, davon 16 Morg. Wiesen mit großem Obst- u. Gemüsegarten, auch als Landgut passend, in nächster Nähe von **Karlsruhe**, an der Bahn gelegen, sofort zu verkaufen. 3.2

Offerten unter Nr. B30528 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Papier- und Zigarrengeschäft,

gut gehend, äusserst billig sofort od. später zu verkaufen. Gut geeignet als Nebenberuf, auch für ein oder zwei Damen passend. 3.1

Offerten unter Nr. B30741 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Automobil,

2½lindrig, Benz-Fabrikat, 4-Glühg. für 1000 Mk. zu verkaufen. Ist sehr leicht in Lastwagen umzubauen. Anzusehen 12376.6.5

**Philippstrasse 19.**  
**Motorräder,** gebraucht und neu, beste Marke, sind wegen vorgerückter Saison ausnahmsweise billig zu verkaufen. 11202\*

**Fahrrad,** bereits neu, mit Freilauf u. Rücktrittsbremse, für 55 Mk. sofort zu verkaufen. B30794 **Werberstr. 50, IV. rechts.**

**Fahrrad** billig zu verkaufen. B30749 **Lahnstr. 26, III. r.**

**Damenrad** (Brennabor), gut erhalten, für 45 Mk. abzugeben. B30823 **Jähringerstr. 51, III.**

**Fahrrad** reparaturfrei, für 25 Mk. abzugeben. B30824 **Jähringerstr. 51, III.**

**Fahrrad**, gut erhalten, für 35 Mk. zu verkaufen. B30809 **Morgenstr. 41, II. rechts.**

### Feiner Strassenrenner

noch neu, unter Garantie, umständehalber billig zu verkaufen. B30807

**5.1 Waldhornstr. 48, II. lts.**  
**Badeeinrichtung-Verkauf.** Neuer Ofen, für Holz- u. Kohlenfeuerung, mit Batterie und Douche, sehr gute Wanne. B30817.2.1

**Adlerstrasse 28, Herb- u. Ofenlager.**  
2 Schiffformer mit Milchlauf, à 20 u. 35 Mk., 1 Herd samt Rohr 10 Mk., 1 Schränkchen m. Gefährtauf, 8 Mk. zu verkaufen. B30799

**Scheffelstr. 51, III. l.**  
**Billig zu verkaufen** eiserne Bettstelle mit Matratze und ein großer, bereits neuer **Küchertisch.** B30786

**Kriegstrasse 120, 3 Treppen.**  
**Zu verkaufen** ein guter, **Herb, Sautopfsen,** ein **Einfahrblech,** sehr stark, 2 m lang, 50 cm breit. B30815

**Kaiserstr. 17, II. rechts, Stb.**  
**Ofen - Herd-Verkauf.** Mehrere Dauerbrand-Junker & Kuh Nr. 3 u. 4, Ofen aller Art u. Herde in allen Größen. B30818.2.1

**Adlerstr. 28, Herb- u. Ofenlager.**  
Sehr guter, **Kinderbadewanne** sowie fast neuer **Frach. bill. abzug.** B30808

**Winterstr. 7, 4. Et. lts.**  
Fast neue **Washkommode** mit Marmorplatte sehr bill. zu verkauft. B30813 **Edelsheimerstr. 4, IV**

### Blauer Joppenanzug,

einmal getragen, für großen, starken Herrn passend, billig zu verkaufen. B30758 **Sophienstrasse 126, I.**

### Ein Kinderwagen

billig zu verkaufen. B30812 **Kranzstr. 15, 2. Et.**

### Kinderliegwagen

mit Gummirädern, gut erhalten, ist billig zu verkaufen. 12689 **Sternbergstrasse 6, 2. Et. r.**

### Kinderwagen

gut erhalten, zum Liegen u. Sitzen, billig zu verkaufen. B30829 **Marienstrasse 42, 3. Stod.**

### Brockhaus Konversations-Lexikon

billig zu verkaufen. B30775 **Seilgasse 11, 3. Et. rechts.**  
Schiffformer, Nachtlisch und halbfrauzösisches Bett zu verkaufen. B30766.2.1 **Nauffstrasse 9, 1.**

### Ein Fortierier

für 5 Mk. zu verkaufen. B30782 **Zulkrasse 69, 4. Et. l.**

### Deutsche Boxer.

Verkaufe 2 Deutsche Boxer, raffenerne prachtvolle Tiere, schön leupiert, 11 Wochen alt (Mf. Bring Markt von Grauburg 118) zum billigen Preis. **Mühlburg, Sternstr. 10.** Angul. b. 6 Uhr nachm. u. Sonntag vorm.

### Hôtel Viktoria

Diner

Sonntag mittag 1 Uhr:

Jäger-Suppe

Schwarzwald-Bachforellen, blau, mit Butter und Salzkartoffel

Ochsenleberbraten mit Gemüse garniert und kalte Beilagen

Gespickte Kalbsgarnaden mit Nudeln

Junge Feldhühner mit Salat und Compôte

Eis Tutti Frutti und Waffeln

Obst und Dessert

Gefällige Anmeldungen erbeten.

Reich haltige Spezial-Abendplatten.

### Bureau für Ehevormittlung

Johann Petri, Karlsruhe, 16399\* **Wilhelmstrasse 15.**

### Heirat.

Man sucht, ohne deren Wissen, für ein tüchtiges, häuslich erzogenes, gebildetes, hübsches Mädchen, Beamten- tochter, Ende Zwanzig, mit einigen Tausend Mark späterem Vermögen und sehr hübscher Aussteuer eine passende Partie mit einem Mann, der Wert auf eine gemüthliche und behagliche Häuslichkeit legt. Verehrer der feilt es an jeder Gelegenheit sich zu verheiraten. Beamter bevorzugt. Witwer mit Kind nicht ausgeschlossen. Gest. nicht anonyme Offerten, womöglich mit Bild, das zurückgeschickt wird, unter Nr. 7066a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Discretion selbstverständlich. 3.3

### Für tüchtiges Mädchen

bietet sich sofortige Gelegenheit, sich mit einem Bäckermeister, welcher 28 J. alt ist, sein eigenes Geschäft hat, schönes Vermögen noch zu erwarten hat,

**zu verheiraten** Es wird mehr auf Tüchtigkeit und Charakter gesehen, als auf Geld.

Off. mit ausführlichen Darlegungen unter Nr. B30689 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Gewerbsmäßige Vermittlung ausgeschlossen. 2.2

### Heirat

Ein Fräulein, Witwe, 25 Jahre alt, kath., mit Vermögen, tüchtig im Haushalt, wünscht mit tüchtig. mittleren Beamten in Verbindung zu treten. Witwer mit einem Kinde nicht ausgeschlossen. Offerten (nur mit genauer Adresse werden berücksichtigt) unter Nr. B30791 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

### Heirat 2.2

wünscht Staatsbeamter, 35 J. alt, evgl., mit gutem Einkommen, tüchtiger u. freibliebender Charakter, in südb. Schwarzwaldbädischen Stationen, Angenehme Vermittl. durch Beamte, Discretion garant. Gest. Anträge mit Bild u. Nr. 6993a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Heirat** in Waife, 23 J., 70000 Mk. bar u. 10 000 Mk. erbe., w. m. chrst. Herrn Briefw. Verm. u. Web., jed. aufz. Liebe. Brief an **Fr. Gombert, Berlin S.O. 26.** 6965a.6.4

**Staats** beamter, Auf. Ber. stattd. Erbgg., m. gutem Eink. u. Vermög., wünscht pass. Heirat. Off. u. Nr. 7180a an die Exped. der „Bad. Presse“. Anonym u. postl. zweckl.

**Off.** Anf. Ber. Landwirtschaftler, m. schön. Ausst. u. 20 000 Mk. Barvermög., wünscht baldige Heirat m. Charakter. Herrn. Off. u. Nr. 7179a an die Exped. der „Bad. Presse“. Anonym u. postl. zweckl.

### Heirats-Gesuch

Suche für meine Schwägerin (Wirtstochter), Anfang Dreißig, in Küche u. Haushalt sehr erfahren, mit gutem Charakter u. häusl. Sinn, passende Heirat. Schöne Aussteuer u. einige Mille bar vorhanden; hat jedoch später noch mehr zu erwarten.

Offerten unter Nr. B30805 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Discretion zugesichert und verlangt.

### Jagdhund,

Gordon-Setter (Hündin), schwarz mit braun, im 3. Feld. Ia. Vorsteherhund und Führerapporteur, billigst zu verkaufen. 2.2

Offerten unter Nr. 7153a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Groß- Ministeriums der Finanzen. — Zollverwaltung. — dem Finanzassistenten Anton Hunger beim Hauptsteueramt Karlsruhe die Eigenschaft als 1. Gehilfe.

Ernannt: die Finanzassistenten: Robert Kurth beim Hauptzollamt Mannheim, Gustav Dittus in Basel, Oscar Kehler in Lenzburg zu Hauptamtsgehülfen; Privatlagereinschreiber August Reigert beim Hauptsteueramt Karlsruhe zum Hilfsassistenten.

Die Grenzassistenten: Friedrich Wilhelm Bohrer in Kieselingen nach Hüben, Valentin Böbel in Steiten nach Murg, Hermann Ruffmann in Rheinheim nach Gemmingen.

Etatmäßig angestellt: die Grenzassistenten: Michael Büchel in Wemmet, Joseph Eiermann in Kappel, Adolf Wanner in Kirchen.

Des Dienstes enthoben: Finanzassistent Otto Speer in Basel zur Ableistung seiner Militärpflicht.

Zurückgenommen: die Versetzung des Postenführers Martin Weber in Epfenhofen nach Kappel.

Zurückgesetzt: Grenzassistent Georg Schneider in Basel, unter Anerkennung seiner langjährigen treuefleißigen Dienste.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

Buchegger, Franz, Unterl. in Lahr, nach Karlsruhe (Seminar II).

Leicht, Karl, Unterl. in Lahr, nach Karlsruhe (Seminar II).

Linz, Julius, Unterl. in Nordweil, nach Nordrach-Dorf, A. Offenbach.

Manuwald, Hugo, Unterl. in Lahr, nach Gerlachshausen.

Schulz, Gustav, Unterl. in Sulzfeld, nach Freiburg.

Seinath, Julius, Unterl. in Moos, nach Rappelsdorf, A. Schorn.

Straub, Karl, Unterl. in Gerlachshausen, nach Lahr, A. Hiltl.

Ernennungen: Kaufmann, Ferdinand, Schulkind, in Gurdach, wird Hüfl. in Metzheim, A. Kappel.

Kaufmann, Karl, Schulkind, in Oberbuden, wird Hüfl. in Metzheim, A. Kappel.

Kern, Alois, Schulkind, in Karlsruhe, wird Sonderlehrer an der Taubstummenanstalt Gerlachshausen.

Krug, Eduard, Schulkind, in Eiersheim, wird Unterl. in Hochhausen, A. Tauberschloßheim.

Lauppe, Otto, Schulkind, in Lichtenau, wird Unterl. in Sankthausen, A. Donatshausen.

Meyer, Albert, Schulkind, beim Militär, wird Unterl. in Offenbach.

Preis, Hugo, Schulkind, in Karlsruhe, wird Unterl. in Lahr.

Spieler, Stephan, Schulkind, in Walsch, wird Unterl. in Moos, A. Hiltl.

Waldner, Hermine, Unterl. in Freiburg, wird Hauptl. Dörfelst.

Wolff, Wilhelm, Schulkind, in Steinhilber, wird Unterl. in Sulzfeld, A. Eppingen.

Aus dem öffentlichen Schuldienst ausgetreten: Gersbach, Johanna, Hauptlehrerin in Freiburg.

In Ruhestand tritt: Geigenbusch, Anna, Hauptl. an der Taubstummenanstalt Gerlachshausen.

Verbandsgründung in der Möbelbranche.

Karlsruhe, 21. Aug. Am Sonntag den 18. August ds. Jrs. hielten im Rathausssaal der Stadt Karlsruhe die Inhaber von Möbelgeschäften und die bis jetzt gegründeten Vereinigungen der Möbelgeschäfte in Süddeutschland eine Versammlung zur Gründung eines „Landesverbandes der Möbelbranche von Süddeutschland“ ab.

Die Versammlung nahm dann noch einen Antrag Magdeburg an, der sich mit der Stellung der Betriebsrenten im Rahmen der geplanten Reorganisation der Arbeiterversicherung befaßt.

Die Versammlung nahm dann noch einen Antrag Magdeburg an, der sich mit der Stellung der Betriebsrenten im Rahmen der geplanten Reorganisation der Arbeiterversicherung befaßt.

Die Versammlung nahm dann noch einen Antrag Magdeburg an, der sich mit der Stellung der Betriebsrenten im Rahmen der geplanten Reorganisation der Arbeiterversicherung befaßt.

Die Versammlung nahm dann noch einen Antrag Magdeburg an, der sich mit der Stellung der Betriebsrenten im Rahmen der geplanten Reorganisation der Arbeiterversicherung befaßt.

14. Jahresversammlung des Zentralverbandes von Ortskrankenkassen im deutschen Reich.

Karlsruhe, 22. Aug. Am 2. Verhandlungstage beschäftigte man sich zunächst mit der Ausbildung der Kassendeckungen in der gesamten

Arbeiterversicherung. Der Referent Graf-Frankfurt meinte, daß der Krankentafelbeamt so ausgebildet werden müsse, daß er auch den Versicherungen mit Rat zur Seite stehen könnte.

Die Versammlung nahm dann noch einen Antrag Magdeburg an, der sich mit der Stellung der Betriebsrenten im Rahmen der geplanten Reorganisation der Arbeiterversicherung befaßt.

Briefkasten.

Stammisch Storch, Mühlburg. Der von Ihnen angeführte Fall ist völlig ausgeschlossen.

A. G. hier. Wenn der Betreffende tatsächlich ein Heroldler und Angehöriger des genannten Instituts war, dann dürfte ein Betrag ausgeschlossen sein.

A. W. Bruchsal. Gustav Franzen, der Verfasser von „Die drei Gezeiten“, „Nöckel“ und „Hilgenlei“ war bis 1902 Pastor im dithmarschen Dorje Henne und hat darauf seinen Wohnsitz in Blankenese a. E. aufgeschlagen.

E. St. hier. Anspruch auf angemessenes Logergeld.

E. R. U. Nach Vertrag und Berücksichtigung der sonstigen örtlichen Verhältnisse war die Verzinsungszeit trotz des vorübergehenden Streiks vom Unternehmer einzuhalten.

E. U. 1907: Die Darlehensforderung vom Jahr 1899 ist noch nicht verjährt.

E. K. Die Entschädigung ist nach dem Mietvertrag zu zahlen.

E. S. hier: Der Schuld kann erlassen werden.

E. D. Zu 1: Ja; zu 2: Befreiungsbefugnis.

E. R. Der dergestalt aufgeführte Vermieter hat die durch den Mieter aufgewendeten Kosten der Ausrottung des Ungeziefers zu tragen.

E. G. F. Beim Mangel der Befreiung der Befreiungszeit im Mietvertrag darf der Vermieter die Befreiung vom Mieter nur zu der berechnungsfähigen Tageszeit unter billiger Berücksichtigung der Verhältnisse des Mieters verlangen.

E. H. in R. Wiederholen Sie Ihre Anfrage vollständig, da außer Ihrem Schreiben vom 2. ds. Mts. keine Mitteilung von Ihnen vorliegt.

Geschäftliche Mitteilungen.

20 000 M., das große Los der Bad. Invaliden-Lotterie, fiel auf Nr. 61 374 nach Baden-Baden; der zweite Treffer, 5000 M., auf Nr. 115 822 kam nach Mannheim.

Die Beträge wurden von der General-Agentur J. Stürmer, Straßburg i. E., bar ohne Abzug ausbezahlt.

Die zunächst in Betracht kommende ist die Baden-Badener Geld-Lotterie, deren Ziehung schon am 3. September stattfindet und wobei die Hauptgewinne 20 000 M., 5000 M. ufm. betragen.

Ebenso erfreuen sich die Willinger Jubiläums-Lose à 1 M. einer guten Aufnahme.

Sämtliche Gewinne werden auf Wunsch mit 80 Proz. bar ausbezahlt und kommen trotz geringer Loszahl 19 000 M. zur Verfügung.

Die Ziehung findet am 14. September sicher statt. Lose beider Lotterien sind bei der General-Agentur J. Stürmer, Straßburg i. E., Langstr. 107, und allen Losverkaufsstellen zu haben.

Hochzeits-Geschenke in Bestecksachen jeder Art, echt Silber und gut versilberte Ware. Esstöffel 6 Stück in Etui von Mk. 8 an, Kaffeelöffel 6 Stück in Etui von Mk. 3 an. Alex andere billig. Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.

Beständige Ausstellung in praktischen Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken: Haushaltartikel in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel u. Kupfer. Luxuswaren, Lederwaren, Holzwaren u. Parfümerie. Ess- u. Salatbestecke, Wein- u. Biergläser, Salat- u. Kompottschüsseln u. Kompotteller etc. aus amerik. Kristallglas, Vasen, Nippaschen, Figuren, Wandteller, Photographierahmen, Damengürtel, Damentaschen, Portemonnaies, Fächer, Uhrketten, Broschen, Hutnadeln, Colliers, Odeurs, Seifen, Kämmen, Haarbürsten, Toiletteartikel, Spazierstöcke, Manschettknöpfe, Reisenecessaires, Reisetaschen, Ansichtskarten.

Empfehlung. Zur Eröffnung meiner Filiale Lessingstrasse 29 offeriere ich, um Jedermann von der Vorzüglichkeit m. Weine zu überzeugen, als Probe-Ausnahme-Cage Samstag, Sonntag u. Montag mein prima Rotwein 45 Pfg. p. Lit. Spanische Weinhandlung Pablo Vidal, Durlacherstraße 38, Mühlbühlstraße 14, Lessingstraße 29, Rheinstraße 45.

Erstes Karlsruher Detektiv-Institut, Schloßplatz 4 II. Zweites Haus von der Kronenstr. her. Direction: H. Hünigle. Telefon 1685. erlebte Auskünfte über Familien- u. Vermögensverhältnisse, Vorleben etc. an allen Plätzen, diskrete Vertrauensangelegenheiten, Beobachtungen und Ueberwachungen, Ermittlungen aller Art, zwecks Herbeischaffung von Beweismaterial in Straf-, Zivil-, Patent-, Ehescheidungs- und Alimentation-Prozessen. Strengste Diskretion. Anfragen in Rücksicht beizulegen. Prima Referenzen von Juristen, sowie von allen Gesellschaftsklassen stehen zu Diensten. Wir bitten genau auf die Firma und Wohnung zu achten.

Ziehung 10.—12. Septbr. Weimarer Geld-Lotterie 3333 Gewinne zus. Mark 45 000.— 1 Haupttreffer bar Geld Mark 20 000 u. 8. W. Lose à 1 Mk., 10 Lose 10 Mk empfiehlt Carl Götz, Bankgeschäft, Karlsruhe, J. Antweiler, E. Dahlemann, C. Graf, J. Jung, L. Michel, Friedlind Wwe., K. Morlock, P. Roth, G. Schneider, H. Vogel, E. Wegmann, Chr. Wieder, C. Zachmann, H. Zöllner. 12183, 135

Beste Zahler für abgelegte Kleider u. Schuhe. Hoff, gen. komme sofort ins Haus. J. Brauner, Marktgrabenstr. 14.

Damen find. bist. Aufn. u. gute Pf. bei Frau Kleinhaus, Hebamme, Johannisstr. 2, III (Ede Kaiserstr. 2287/14).

Nerven-Sanatorium Silvana, Genf für Neurasthenie (Nervenschwäche) der Männer (und zwar allgemeine — des Gehirns und Rückenmarks — sowie beschränkte, auf bestimmte Organe, wie Herz, Magen-Darm, Sexual-System etc. konzentrierte). Einzig, modernst eingerichtete, mit den vielseitigsten Heilmitteln ausgestattete Anstalt, welche sich so ausschließlich diesen Leiden widmet und in langjähriger Erfahrung eigenartige, besonders wirksame Heilmethoden hierfür geschaffen hat. Luft und Klima ist hier gerade für Neurastheniker von eminenten, sozusagen spezifischer Wirkung, so dass in Verbindung mit unseren Kurmitteln die überraschendsten Erfolge erzielt werden, selbst bei Patienten, die schon alle möglichen Kuren erfolglos versucht. Das ganze Jahr geöffnet. Prospekte durch die Direktion. 6830a\*

Fahrrad-Laternen, sowie elektrische Taschenlampen in größter Auswahl zu billigsten Preisen. Erstes Bad. Fahrrad-Versandhaus Karl Jung, Zirkel 3.

Brautausstattungen Einzelne Möbel liefern wir als Spezialität in Ia. Ausführung zu billigsten Preisen. Um Besichtigung unserer Ausstellung von über 50 kompletten Zimmern wird gebeten. Möbel-Magazin der vereinigten Schreinermeister o. G. m. u. H. Karlsruhe Amalienstr. 31. Tel. 1962.

Breisgauer Mostansatz Prospekte gratis u. franco. Best bewährter Ersatz für Obstmost GEBR. KELLER Nachf. Freiburg i. S.

Damen finden freundl. Aufnahme bei ein. Hebamme. Str. Discretion. Frau Swart, Gelnhausen 121, Amsterdam. Neues Fahrrad, nicht gefahren, preiswert zu verkaufen. B29012, 16.14. Mendelssohnplatz 3, Bismarckstr.

Patentanwalt Ing. A. Ohnimus Mannheim D. I. 7/8 2297, 29, 1 D. I. 7/8.

Mittlerer und schwerer Modell- u. Schablonenguß liefert rasch und billig 6416a, 30.13 Mannheimer Gießereierei und Maschinenbau Str.-Gef. in Mannheim.

5 Jahre Garantie. Frankfurter. Gebirgs-Armee-RAD Splendid Unverwundlich, billig. Glänzendste Anerkennungsbillets. Brauchkatalog umsonst. Laufdecken 3-5 Mt. Schlauch 2-3 Mt. Unverw. Armeepneumatik Volle schriftliche Decke Mt. 6 Garantie Schlauch Mt. 4 Gloden, Sättel, Laternen usw. Splendid, Gefellisch, m. 5. J. Frankfurt a. Main 12.

Badische Zigarrenfabr. hat Provisionsarbeit zu vergeben. Es wird auf einen Platz mit hübschen Bäumen zwischen Bruchsal und Offenbach reflektiert. Ausführl. Offerten unter Nr. 7055a an die Exped. des „Bad. Presse“ etc.

Mme A. SAVIGNY, Genf Hebamme 1. Fusterie, 1 Pensionärinnen. Einheimatverleibt. Man spricht den Deutsch.

### Groß. Kunstgewerbeschule Karlsruhe.

Die Aufnahme für das Schuljahr 1907/08 findet statt am Dienstag den 8. Oktober 1907, und zwar für Schüler vormittags 8 Uhr, für Schülerinnen nachmittags 2 Uhr, für Abend Schüler und Abend Schülerinnen abends 8 Uhr.

I. Fachschule für Schüler und Schülerinnen: Architektur, Bildhauer-, Tischlerklasse, Klasse für Dekorationsmalerei, Glasmalerei, Keramik, für Zeichenlehrer und Zeichenlehrerinnen;  
II. Winterschule für Dekorationsmalerei;  
III. Abendschule (für Gewerbegehilfen).

Anmeldung schriftlich mit von der Direktion zu beziehenden Anmeldebogen bis spätestens 10. September. 11787.4.4

Jahresgebühr, bei der Aufnahme zu entrichten: für die Fachschule: a) Reichsangehörige 60 M., b) Ausländer 80 M., für die Abendschule 20 M. Schulgeld für die Winterschule a) 40 M., b) 60 M. — Eintrittsgeld für die Fach- und Winterschule 10 M. — Kost und Wohnung in Privathäusern per Monat von 50 M. ab. — Programm und Anmeldebogen gratis. — Persönliches Erscheinen am Tage der Aufnahme dringend erforderlich.

Die Direktion: Hoffacker.

Insitut der Abteilung II des Bad. Frauenvereins zur Ausbildung junger Mädchen und Frauen zu Pflegerinnen und Erziehern kleiner Kinder von der Geburt an bis in das schulpflichtige Alter.

I. Jahreskurs für junge Mädchen mit Tischlerausbildung in der Schloßkirche; Beginn: 1. Oktober. II. Kurs von 6monatlicher Dauer für Mädchen und Frauen mit Volksschulbildung in der Luisenkirche; Beginn des Winterkurses: 1. September. III. Dreijähriger Kurs für junge Mädchen mit Volksschulbildung, welche sich zur Ausbildung als Kinderwärtnerinnen zur Verfügung stellen; Beginn: jederzeit. Wegen Auskunft und Anmeldung wolle man sich an den Vorstand der Abteilung, Gartenstraße 47 in Karlsruhe wenden. 11615.6.4

### Gewerbeschule Mannheim.

Abt.: Heizererschule.

Vom 30. September bis 26. Oktober d. J.

wird wieder ein Heizerkurs abgehalten. Täglich 4 Stunden Unterricht und 3 Stunden praktische Übungen an Kesseln unter Leitung eines Lehrheizers. Das Schulgeld beträgt 10 Mark.

Annahmebedingungen: Zurücklegung des 18. Lebensjahres, Volksschulbildung, mindestens eine einjährige praktische Tätigkeit an einem Dampfessel, Nachweis guter Führung. Bisherige Erfolge gut.

Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen 7181a.5.1

Das Rektorat der Gewerbeschule.

### Privat-Realschule Lahr.

Individuelle Vorbereitung zum 6609a.20.8

Einjährig-Freiwilligen-Examen.

Internat in eigener Villa; gr. Garten; herrl. Lage.

140 Schüler — 10 Lehrer. Glänz. Erfolge. Prospekt.

### Erziehungsanstalt von Dr. Plähn

Berechtigte Privat-Realschule Waldkirch i. Br. 100 Pensionäre, 13 Lehrer. — Pension nebst Schulgeld von 1000 Mk. (Sexia) bis 1300 Mk. (Untersekunda). Sorgfältigste Ueberwachung auch bei den Schularbeiten. 6499a

Beginn des neuen Schuljahres: 23. September.

### Knabenpensionat

Bärmannsche Realschule

Bad Dürkheim (Pfalz). 6352a.4.3

Die Abgangszugnisse berechtigen zum einjährig-freiwilligen Militärdienste, sowie zum Eintritt in die K. Oberrealschulen. Auch in diesem Jahre haben sämtliche Schüler der Oberklasse (18) die Reifeprüfung bestanden. Das neue Schuljahr beginnt am 18. September cr. Prospekte durch Die Direktion.

### Real-Lehrinstitut Frankenthal (Pfalz).

6 Klass. Realschule mit Pensionat.

Das neue Schuljahr beg. am 18. Sept. Die Abgangszugnisse berechtigen zum einjährig-freiwilligen Militärdienste u. z. Eintritt in d. 7. Kl. einer Oberrealschule. Beste Unterrichtserfolge. Mäßige Pensionen. Gewissenhafte Beaufsichtigung der Pflüglinge. Prop. Jahresber. und Ref. durch die Direktion 6306a.5.3 Trautmann, Wehrle.

### Höhere Handelsschule Calw

im würt. Schwarzwald. — Pensionat. Beginn des Wintersemesters (64.) am 8. Oktober 1907.

Institut ersten Ranges für Handelswissenschaften u. Sprachen. Tüchtige kaufmännische Ausbildung. Praktisches Übungskontor (Musterkontor). Realschule mit Vorbereitung z. einjährig-freiwilligen Examen. Aufnahme v. 10. Jahre an.

Ausländerkurse. Vorzögl. Verpflegung, gewissenhafte Ueberwachung. Ausführliche Prospekte durch 6952a

Direktor Weber. Letzte Jahresfrequenz über 500 Schüler.

### Herzogl. Baugewerkschule Holzminden

Hochbau u. Tiefbau. Direktor: Baumann. 2. Baumann. 4. April. Wintertr. 14. Okt. Verpflegungsanstalt. Reifeprüfung.

### 3 bis 5 Mark täglicher Verdienst!

Gesucht sofort

an allen Orten arbeitssame Personen zur Uebernahme einer Strumpf- u. Trikotagenstrickerei. Dauernde leichte Hausarbeit. Hoher ständiger Verdienst 3-5 Mk. täglich. Anlernung einfach und kostenlos. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Garantierte Arbeitslieferung. Prospekte und glänzende Zeugnisse kostenfrei. 6599a\*

Neher u. Fohlen, Trikotagen und Strumpf-Fabrik, St. Johann-Saarbrücken A. 41.

### Bekanntmachung.

Die Inhaber der im Monat Januar 1907 unter Nr. 1 bis mit Nr. 2069 ausgestellten bezw. erneuerten Pfandscheine werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 4. September 1907 auszulösen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden. 12438.2.2

Karlsruhe, den 17. August 1907. Städt. Pfandleihkasse.

### Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag der Erben der Georg Martin Heim Witwe, Wilhelmine geb. Gebhardt, in Karlsruhe-Rintheim soll das zum Nachlaß gehörige unten beschriebene Grundstück durch das unterzeichnete Notariat am

Freitag den 30. August 1907, nachmittags 4 Uhr,

auf dem ehemaligen Rathaus des Stadtheims Rintheim öffentlich versteigert werden. Beschreibung des Grundstücks Gemarkung Karlsruhe-Rintheim. Lsg. Nr. 12465.

6 a 90 qm Hofraite, 68 „ Hausgarten, zusammen 7 a 58 qm im Gewinn Dreiseiter.

Auf der Hofraite steht ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenbalken, Scheuer und Stallung u. Schweinefalle, Schätzung 13000 M.

Die Versteigerungsbedingungen können bei dem Notariat oder bei dem Gemeindefekretariat Rintheim eingesehen werden. 12399.2.3

Karlsruhe, den 14. August 1907. Groß. Notariat I. Dr. Appel.

### Dehndgrasversteigerung.

Die Gr. Eisenbahnverwaltung läßt am Mittwoch den 28. August d. J., von vormittags 8 Uhr an beginnend, das Dehndgras der bahneigenen Weiden mit ca. 28 Hektar an Ort und Stelle öffentlich versteigern und zwar von den Gewannen:

Auf der oberen Sub, Auf der unteren Sub, Zwischen der neuen Straße und dem Fluorogenbruch, Auf dem Zimmerplatz, Reuschweiden, Blotterblatt, Blotterweiden, Hinter der Mittelmühle, Bei der unteren Mühle und Schinnrain. Die einzelnen Lose sind durch aufgestellte Tafeln bezeichnet.

Die Versteigerungsbedingungen werden vor der Verhandlung bekanntgegeben. 7140a.2.3

Zusammenkunft am Viehmarktplatz. Durlach, den 22. August 1907. Gr. Bahnbauinspektion.

### Eiserne Brücken.

Anlässlich des Bahnhofsumbaus Durlach haben wir die Ausführung des Eisenwerks der Pfingststraßenüberführung bei einer Stützweite von 82,00 m und einem Gesamtgewicht von 122000 kg nach Maßgabe der Verordnung des Gr. Finanzministeriums vom 8. Januar 1907 im Wege öffentlichen Wettbewerbs zu vergeben. Bedingnisheft, Zeichnungen und Gewichtsberechnung liegen auf unterm Geschäftszimmer, Asterstraße 11 in Durlach, zur Einsichtnahme auf. Hier werden auch die Angebotsformulare abgegeben.

Zeichnungen nebst Gewichtsberechnung können, solange der Vorrat reicht, zum Preise von Mk. 2.— bei vorheriger bestellgültiger Einzahlung des Betrages (nicht Briefmarken) von uns bezogen werden.

Die Angebote sind verschlossen und portofrei mit der Aufschrift „Eiserne Brückenlieferung“ bis Donnerstag den 5. September 1907, vormittags 11 Uhr bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist 4 Wochen. 7004a.2.2

Durlach, den 14. August 1907. Groß. Bahnbauinspektion.

### Groß. Kunstgewerbeschule Pforzheim.

Wir suchen zur Beihilfe des berechtigten Verwaltungsauffichtenden einen jüngeren Verwaltungs-Gehilfen zum alsbaldigen Eintritt.

Bewerber wollen ihre Eingaben, in welcher Lebenslauf und Gehaltsansprüche enthalten sind, alsbald an Gr. Direktion der Kunstgewerbeschule in Pforzheim einreichen. 7039a.2.2

Groß. Direktion.

### Brennholz,

kurzgefähtes, dürrs, Tann- u. Hartholz, liefert per Jent. in Wag.- u. Rad. preisw. Wilh. Ulrich, Motor, Sägen- u. Spalt-Betrieb, Wolsch i. Ringelst.

Damen finden liebevolle, diskr. Aufnahme bei Frau Koch, geb. Gamm, Fähringerstr. 14, 1 Tr. B29081.28.5

# Städtische Sparkasse Karlsruhe

unter Bürgschaft der Stadtgemeinde und mündelsicher.



Münzgeld-einwurf.

Papiergeld-einwurf.

Um zur Ansammlung auch der kleinsten Ersparnisse vermehrte Gelegenheit zu geben, verleiht die Sparkasse vom 1. September l. J. ab

## Heimsparbüchsen

in obiger Gestalt. Die Schlüssel der Büchsen verbleiben bei der Sparkasse, so dass sie nur auf der Kasse in Gegenwart des Sparers, nicht aber vom Einleger selbst geöffnet werden können. Eine Entnahme von Geldern aus der Büchse ohne Öffnen des Schlosses ist durch eine sinnreiche Vorrichtung unmöglich gemacht. Die Abgabe der Sparbüchsen erfolgt auf Wunsch unentgeltlich an alle Personen, die bei der Sparkasse ein Guthaben im Betrage von mindestens 4 M besitzen oder 4 M neu auf ein Sparbuch einlegen. Dieser Betrag dient der Kasse als Gegenwert für die entnommene Sparbüchse bis zu deren unversehrten Rückgabe. Da die übergebenen 4 M wie jede andere Einlage verzinst werden, entstehen dem Einleger durch die Heimsparbüchsen keinerlei Unkosten.

Die in der Sparbüchse angesammelten Geldbeträge werden, so oft es der Inhaber der Büchse wünscht, an den Geschäftsstellen der Sparkasse in seiner Gegenwart der Sparbüchse entnommen und als verzinsliche Einlage in seinem Sparbuche gutgeschrieben. Er braucht also nur Sparbüchse und Sparbuch auf die Kasse zu bringen.

Die Heimsparbüchse eignet sich ganz besonders für den kleinen Mann, der den Weg zur Sparkasse nicht wegen jeder geringfügigen Einlage zurücklegen will. Er wirft seine Sparpfennige zu Hause in die Kasse, wann er will, und bringt die Büchse zur Entleerung auf die Sparkasse, wann es ihm passt. Die Heimsparbüchse bedeutet für ihn einen nicht zu unterschätzenden Zeitgewinn.

Anmeldungen für den Bezug von Heimsparbüchsen werden schon jetzt entgegengenommen. Karlsruhe, den 13. August 1907. 12431.3.2

Der Verwaltungsrat.

Föhrenbach.

## Motorwagen zu vermieten

Dalhofer & Schmidt

Rudolfstr. Karlsruhe Teleph. 2445.



Motorfahrzeuge. 12043.3.3

## Wichtig für die Herren Bäckermeister!

Um meinen anerkannt bestbewährten

### Dampf-Backöfen

sowie meinen praktischen

mit 1 oder 2 Herden, 7058a.2.2

### Kombinations-Backöfen

— unterer Herd Dampfheizung

oberer Herd Kanalheizung —

auch am dortigen Platz Eingang zu verschaffen, erkläre ich mich bereit, je einen solchen Backofen als Reklame für dortige Gegend zum äussersten Vorzugspreis bei koulanten Bedingungen zu erbauen.

Ich gestatte noch anzufügen, dass ich Garantie für beste Backfähigkeit leiste, ausserdem möchte ich auf die Erzielung von Brennmaterialienersparnis hinweisen, welche sich gegenüber dem Betrieb von Kanalöfen auf zirka 25% beläuft.

Zu näherer Auskunft, sowie kostenloser Ueberweisung meines illustrierten Katalogs bin ich gerne bereit.

Wilhelm Steinweg, Stuttgart, Backofenfabrik.

— Inhaber einer staatlichen Anerkennung. —

Wegen vorgerückter Saison Reise-Artikel, Koffer, Taschen, Rucksäcke etc. gewähre ich für sämtliche

Silligste Preise. 11450 10% Rabatt.

Necke, dauerhafte Ware.

R. Ostertag Sohn, Inhaber Fr. Däubler, Kaiserstraße 14b.

**Garantiert**

**schmerzlose Zahnoperationen**

in Narkose (Chloroform, Aether, Bromäther etc.)  
unter ärztl. Leitung im 12352,5.4

**Zahnatelier Häusler**  
Inh. Geschw. Häusler  
Telephon 2156 Amalienstr. 25a hinter der Hauptpost.

**Detektiv-Bureau** Schloßplatz 5, part.  
**Ernst Geugelin**

erlebigt diskrete Vertrauensangelegenheiten, Ueberwachungen, Ermittlungen bezügl. Beweismaterial in Straf-, Patent-, Ehescheidungs-, Alimentationsprozessen u. s. w. Auskünfte. Rückfrage u. Ausführung nur persönlich, daher größte Diskretion und billigste Berechnung zugesichert. Langjährige praktische Erfahrung. 12087,52.7

**Patent-Anmeldungen** Gebrauchsmuster, Warenzeichen, Verwertungen Streng reell, konstant u. prompt.  
**Hch. Wenck & Cie.,** Zivilingenieur, Karlsruhe, Ostendstr. 2.  
Kostenlose Auskünfte in Patentangelegenheiten. 11060

**Antiquitäten!** Bringt mein reichhaltiges Lager von antiken Möbeln sowie sonstige antike Gegenstände in empfehlende Erinnerung. 11724  
**Friedr. Schaaß, Schillerstr. 10.**

**Total-Ausverkauf** wegen vollständiger Aufgabe sämtlicher 12374,4.4  
**Herrenartikel** zu bedeutend reduzierten Preisen.  
Es ist jedermann Gelegenheit geboten, seinen Bedarf in nur besseren Herren-Mode-Artikeln fast bis zur Hälfte der bisherigen Preise zu decken.  
**Martin Schoch, 79 Kaiserstr. 79.**  
Mein Massgeschäft bleibt unverändert weiterbestehen.

**Beleuchtungs-Anlagen** für Villen, Restaurants, Rathhäuser, Kl. Gemeinden, Fabriken usw. durch **Blaugas** verandfähiges Leuchtgas. Kein Gebäude dafür nötig, kein Eingefrieren, stets betriebsfertig, unglücklich, verwendbar zum Beleuchten, Kochen, Heizen, Löten, Schweißen, für gewerbliche Betriebe, Automobile u. s. w. Die Apparate verlassen die Fabrik betriebsbereit.  
**Betreiber: Karl Fr. Alex. Müller** Gas- und Wasserleitungs-Geschäft Karlsruhe i. B., Amalienstrasse 7, in nächster Nähe des Erbprinzpalats. Anlagen sind in Betrieb zu sehen in der Landesgewerbehalle und in meinem Hause. 12650,3.1

**Bernhard Würzburger, Karlsruhe (Bad.)**  
Sämtliches, grosses Lager in gebrauchten und neuen Werkzeugmaschinen all. Art, Dampfmaschinen, Dampfkesseln;  
Kauf- u. mietweise: Lokomobilen jed. Grösse, Pumpen mit Rohren, Feldbahnmateriale, Rollwagen, Rollbahngleise, Stahlschienen jeden Profils für Anschlussgleise, Lokomotiven in allen Spurweiten, Transmissionsteile, neu und gebraucht, gusseiserne Riemenscheiben, Holzriemenscheiben (Flender), Treibriemen jede Dimensionen. 11588,6.5

**Die besten Naturweine** kaufen Sie bei **Julius Hoeck, Inh.: J. A. Christmann** Weinbau und Weinhandel, Waldstraße 6. 13185

Bei der heissen Jahreszeit und den hohen Kohlen- und Gaspreisen empfehle ich meine anerkannt guten **Kochkisten** sowie meine vorzügl. **Kochschranke** „**UNIVERSAL**“  
D. R. G. M. Nr. 299397 und 304981. 11879\*  
Grosse Feuer- und Zeitersparnis und besser gekochte Speisen. — Eigenes Fabrikat.  
**Edmund Eberhard** Haus- u. Küchengeräte-Magazin. — Ludwigpl. 40 b.  
Verlangen Sie Prospekte und Preislisten.

**Erste Karlsruher Leitern-Fabrik**  
**H. Raible,** Bismardstraße 35, Karlsruhe, empfiehlt in jeder Größe, Anleg-, Fensterputz-, Aushäng-, Plattform-, Doppel-, Antenn- u. Klappleitern.  
erner: Transmissions- u. Schiebleitern in bester Ausführung

**Möbel- und Holzwaren**

Durch Selbstfabrikation und nur die besten Stoffe-Gewinne mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.  
**kleiner Auszug:**  
Vollständiges Bett von 70 N an Paar-Matratzen von . 40  
Bettstellen von . 12  
Kranz-Bettstellen von . 26  
Wassermatratzen von . 18  
Wassermatratzen, poliert, mit schönen Decken und Marmorplatten von 45  
Kochtische von . 6  
Schränke, einh., von . 15  
Kamellatagelndivan von 48  
Sopha-Länge von . 15  
Sopha, in guter solider Arbeit von . 35  
Galleriegründe von . 25  
Beritto, matt u. blank, von 36  
30-50 vollständige Schlafzimmereinrichtungen für Hotels und Private stets auf Lager.  
Ganze Ausstattungen werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kosten- u. Holzermittel sind nur gute, sol. Arbeit. Nicht gerne gekauft.  
**Gustav Juckeland,** Durlacherstraße 1 u. 3.  
Nach Uebernahme des Geschäfts  
**1 Massanzug 16 M.**  
aus Stoffresten und Partiefäulen.  
1 Paletot 16 M. (Schle Tafel, Mod. 06)  
W. fr. Max. Haacker, Kattibor 5. 6.6

**Reiseförbe**  
größtenteils eigenes Fabrikat, in jeder Größe, empfiehlt zu billigen Preisen  
**A. Jörg,** Rohwaren-Industrie, Kaiserplatz. Telephon 2241.  
Reparaturen an Reiseförben schnell und billig. 11417,10.10

**Ruhrkohlen Saarkohlen Braunkohlenbrikets Holzkohlen Brech- und Gaskoks**  
in allen Sorten für Hausbrand und Industrie liefert sofort und auf Wunsch 10787\*  
**Karl Dürr, Karlsruhe** Kohlenhandlung. Telephon 499.

**Siestaunen** über die niederen Preise bei solider, eleganter Bauart der „**Riesefeld**“  
**Fahrräder.**  
Verlangen Sie Kataloge gratis und franco.  
**Fahrradwerke Riesefeld** München 46.  
Hauptlieferanten der Königl. 5777a bayr. Post. 9.8

**Wagenleidenden** teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Wagen- u. Verbaunngsbeschwerden geholfen hat.  
**A. Hoeck, Lehrer, Sachfenhausen** 52, 27. 6. Frankfurt a. M. 12804

Die Maschinenfabrik  
**Louis Nagel**  
Karlsruhe (Baden) 3  
baut als langjährige Spezialität  
**Personen- und Lasten-Aufzüge** für elektrischen, hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb.  
jeder Art  
Feinste Referenzen.

**Flor Castona,** Hochfeine Sumatra-Havanna, Handarbeit, Cigarrenhaus E.P.Hieke, Hofstr. 215. 50 Stück 5 Mark

**Möbel-Ausverkauf** nur allererster Fabrikate. 12512,12.3  
Um mein grosses Lager zu reduzieren, verkaufe mit grosser Preisermässigung und **5 Prozent Rabatt**  
**40 Schlafzimmer** einfacher u. besserer Art. Alleinverkauf bes. gediegener und tadelloser gearbeiteter Einrichtungen.  
**30 Speisezimmer,** auch einzelne Buffets in hervorragend schönen Zeichnungen; bes. billig:  
1 grosses romantisches Speisez., 1 grosses Barok- „ 1 modernes Empire-mehrere moderne grosse Speisez.  
Zurückgesetzte Einrichtungen, Buffets, Schreibtische, einz. feine Damenschreibtische, Stühle usw. bes. billig.  
Anerkannt reellste Bedienung.  
**R. Dewerth, Kaiserstr. 97.**

**Industrie-Ausstellung Villingen.** Möbelfabrik **Gottfried Schübel** in Schopfloch O.A. Freudenstadt. 6783a,6.5  
Spezialität: **Schlaf- und Wohnzimmer.**

Bevor Sie sich entschliessen, welche Kohlen Sie für den Winter einlegen, ist es in Ihrem eigenen Interesse empfehlenswert, einen Versuch mit **Braunkohlen-Brikets**  
**Union** 6699a,12.3  
zu machen. Dieselben eignen sich vorzüglich für Zimmer- und Küchenbrand und sind in Wirklichkeit das vorteilhafteste, angenehmste und reinlichste Brennmaterial. **Braunkohlenbrikets Union** sind in fast allen Kohlenhandlungen erhältlich und durchschnittlich 30—35 Pfg. billiger wie die, demselben Zweck dienenden Nusskohlen.

**Haarausfall! Haarrass! Haarspalte! Kahlköpfigkeit!**  
Immer und immer wieder greift man zu dem einfachsten, alt und viel erprobt **Wendelsteiner Häusner's Brennessel-Spiritus**  
per Flasche Mk. 0,75, 1,50 u. 3.—, ächt mit „Wendelsteiner Rührer!“. Kräftigt den Haarboden, reinigt von Schuppen, verhindert den Haarausfall, befördert bei täglichem Gebrauch ungemein das Wachstum der Haare.  
Alpina-Seele à M. 0,50, Alpina-Milch à M. 1,50, Brennessel-Haaröl M. 0,50, Pomade M. 1.—, Alpenblumen-Jommersprossen: Creme Mark 2.—.  
Haupt-Depot: 3222a,18.9  
**Hofdrogerie Carl Roth.**

**RUD. KÖLLE, Esslingen am Neckar**  
Holzbearbeitungs-Maschinen-Fabrik 5698a\*  
Erste und bestrenommierte Fabrik der rühmlichst bekannten **fahrbaren Bandsäge** mit Motorbetrieb zum Brennholz sägen und spalten sowie zum Antrieb von Dreschmaschinen u. s. w.  
Sichere Existenz; über 200 Maschinen im Betrieb :: Beste Referenzen. Prospekt gratis.  
Doppelte Fahrzeuggwindigkeit.

**Grosse Badener Geld-Lotterie** zu Gunst. d. Hamilton-Palais Ziehung sicher 3. Septbr. 3288 Geldgew. ohne Abzug  
**45800 M.**  
1 Hauptgewinn **20000 M.**  
3287 Gewinne **25800 M.**  
Günstige Villingen Jubiläums-Lotterie des Gewerbe- und Handwerker-Vereins  
**19000 M.**  
107 Gewinne **13500 M.**  
493 Gewinne **5500 M.**  
Bar Geld für sämtliche Gewinne mit 80% Ziehung sicher 14. Septbr. Lose beider Lotterien à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. Porto und Liste 30 Pfg. versendet das 20.15 Generaldebit 6212  
**J. Stürmer,** Strassburgi, E., Langstr. 107. In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, Adam Bruder, J. Dahringer, F. Pecher, W. Wetz, P. Fiedler.

**Wundervolle** Beste, schöne volle Körperformen durch unser **Nährpulver Thilossia.** Preisgekrönt Berlin 1904. In 3-4 Wochen bis 18 Pf. Zunahme. Gar. unschädlich. Viele Anerk. Kart. 2 M. Nachnahme Mk. 50. 3 Karton 6.— Mk. portofrei. 5710a,52.44  
**H. Haufe, BERLIN 119,** Greifenhagener Strasse 70.

**Damen** finden diskreten Auskunft bei verheiratetem Frauenarzt Süddeutsches Land. Man verlange Prospekt unter **F. D. Nr. 1000** an die Exped. des „Berliner Tageblattes“  
**Vertin SW.** 5741a,14.4







Betten • Wäsche • Ausstattungen

Liefert billigst in gediegender Ausführung

Otto Fischer, vorm. J. Stüber, Grossh. Hoflieferant, Karlsruhe, Telephon 270.

Aufführungen im Amphitheater Brugg-Vindonissa (Schweiz)

Die Braut von Messina

Aufführungen mit Sprechchören von 400 Personen.

Künstlerische Oberleitung: Herr Rudolf Lorenz.

Hauptdarsteller: Isabella: Frau Elsa Friedhoff, Herzogl. Hofchauspielerin in Meiningen.

Beatrice: Fräulein Paula Reimann, von Aarau, Herzogl. Hofchauspielerin in Altenburg.

Don Manuel: Herr Ernst Hart, Herzogl. Hofchauspieler in Meiningen.

Don Cesar: Herr Franz Nachbauer, Regisseur.

Diego: Herr Franz Koster, Regisseur.

Spieltage: 18., 25. und 28. August, 1. und 8. Sept.

Beginn je nachmittags 3 1/2 Uhr.

Bei gänzlich ungünstiger Witterung findet die Sonntagsaufführung je am nächstfolgenden Mittwoch statt.

Platzpreise: Arena von Fr. 2 bis Fr. 6; Estrade von Fr. 6 bis Fr. 10; Stehplatz Fr. 1.

Vorverkauf der Billets: Brugg: Jean Ruppli; Basel: Helbing und Lichtenhahn, Buchhandlung; Zürich: Albert Müller, Buchhandlung.

Durlach Restaurant Meyerhof.

Am Fuße des Turmbergs, beim Aufstieg zur Turmbergbahn.

Den hiesigen und auswärtigen Publikum, Freunden, Bekannten und Gästen zur Kenntnis, daß mein Anwesen vollständig dem Betriebe übergeben ist.

Bei einem feinen, hellen u. dunklen, selbstgeköhlerten badijschen Weine, nebst einer guten Frühstücks-, Mittags- und Abendplatte.

Reisender mit Koffer und Koffer. Jeden Samstag eigene Schlachtung, wozu einladet K. Mössinger, früh. Jägermeister, Karlsruhe.

Auch bringe ich t. Vereine u. Gesellschaften meinen großen, schattigen Garten zur Abhaltung von Festlichkeiten in empfehlende Erinnerung.

Stadt Waffelnheim. Der diesjährige Meßti

beginnt am Sonntag den 25. August. Am Montag den 26. August in Ferkel, Zwiebel, Wäcker- und Geflügelmarkt, sowie auch für landwirtschaftl. Geräte.

Der Bürgermeister: V. Band.

Wein-Versteigerung.

Montag den 2. September, mittags 12 Uhr, in seinem Anwesen in Maikammer, Rheinpfalz

versteigert A. Spiess, Weingutsbesitzer

ca. 140000 Liter 1905er Weissweine

Probezeit: 19. August und Versteigerungstag.

Wäscherei-Maschinen

Für Dampf-, Motor- u. Handbetrieb, in jeder Preislage.

Prospekte u. Kostenschätzungen gratis.

Schmidts Schmits KÖLN

Mozart-Strasse 11.

Einzel-Lieferungen u. Übernahme kompl. Anlagen für Kaspieler, Garthöfen, Hotels etc.

Prämien-Düsseldorf 1902, Staatsmed. Frankfurt 1905 Gold-Medaille u. Ehrenpreis.

Geschäfts-Verkauf.

Alleinverkauftes Kunstdünger-Geschäft, en gros u. en détail, mit treuer Kundenschaft in der Pfalz und in Baden, ist mit oder ohne Ausstände unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Offerten unter Nr. 7132a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schreibarbeiten, Verbleifung, u. s. w.

Zur geschäftl. Ausdehnung wird für solches großkaufm. Unternehmen eine kleine Einlage von ca. 10 Tausend gesucht.

Off. von Selbstleibern unter Nr. B30551 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gesucht

solide Bürstenfabrik, die ein Zitat an einem Ort süd. Badens, Bahnstation, übernimmt, wo ca. 30-40 tüchtige Einzelherinnen zur Verfügung stehen.

Offerten unter Nr. 7176a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junge saubere Frau

sucht für die Abendstunden ein Bureau oder sonst Ähnliches zu reinigen.

Offerten unter Nr. B30663 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Rosshaarmatratzen

garantiert neu, billig zu verkaufen.

Sessingstraße 31, Stb., 2. Et.

Automobil

zu kaufen gesucht,

evtl. als Anzahlung gegen Kauf eines feinen und massiv gebauten, der Neuzeit entsprechend eingerichteten und gut renitierenden Hauses in S-Baden.

Gef. ausführliche Offerten erbeten unter Nr. 12580 an die Expedition der „Bad. Presse“, Karlsruhe.

Schreibmaschine

gebraucht oder neu, zu kaufen gesucht.

Offert. mit Preisangabe u. Schriftprobe u. Nr. B30200 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tausch/Kauf.

Feines u. massiv gebautes, der Neuzeit entsprechend eingerichtetes u. gut renitierendes Haus in S-Baden gegen mittlere, gutgehende Wirtschaft zu tauschen gesucht.

Offerten unter Nr. 12581 an die Expedition der „Bad. Presse“ Karlsruhe.

Verkauf oder Tausch.

Schöne, große Villa mit großem Garten in Durlach preiswert zu verkaufen oder auch gegen ein kleines 2 Familienhaus in Karlsruhe einzutauschen.

Offerten unter B22349 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wein- u. Bierwirtschaft

ist in bester Geschäftslage Pforzheims zu verkaufen.

Offerten unter Nr. 7128a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Messgerei zu verkaufen.

Schöner Anwesen mit vorzüglichster Rundschau, in bester Lage der Stadt Pforzheim, ist zu verkaufen.

Offerten unter Nr. 7128a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bäckerei zu verkaufen.

Bäckerei u. Konditorei in Pforzheim mit täglicher Einnahme von 80-100 Mk. zu verkaufen.

Offerten unter Nr. 7127a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Spottbillig! Landgut

nächst einer großen Stadt, wenige Min. v. Eisenbahnstation, 2 Stb. v. Wädlingen, 550 preuß. Morgen, arrend. 50 St. Vieh, für Mk. 130 000,- zu verkaufen.

Offert. unter Nr. O. 3277 an Rudolf Mosse, München.

Für Schlosser oder Mechaniker.

2 kleinere Hobelmaschinen (Syst. Heinemann) 700 Hobellänge, 350 mm und 400 mm Hobelbreite.

Offert. unter Nr. 7140a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stadtteil Mühlburg.

Das Kaufhaus Rheinstraße 82 wird teilungshalber dem Verkaufer angelegt.

Offerten unter Nr. 6337a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Holzdreherei

mit elektr. Betrieb. Das Geschäft befindet sich in nächster Umgebung bedeutender Industriestadt Badens und bietet einem tüchtigen Drechsler sichere Existenz.

Offerten unter Nr. 6337a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Stellen finden

1 Eintassierer für hier per sofort, 2 Kontoristinnen für hier und ausw., sofort.

Offerten unter Nr. 12660 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tücht. hochbautechniker

flott, Zeichner u. sicher in Statik, Konstruktion u. Bauführung u. s. w. für hier, arch. Arch.-Bureau gesucht.

Offerten unter Nr. 12660 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tiefbautechniker

mit guter Praxis, evtl. flottes Zeichner, der sofort gesucht.

Offerten an G. Slegel, Vermessungs- u. Tiefbautechn.-Bureau, Göttingen b. Pforzheim.

Techniker

für Eisenkonstruktionen und schmelzeisener Fenster.

Offerten unter Nr. 7137a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Baumaterialienhandlung

sucht jüngeren Commis zum Besuche ihrer Rundschau.

Offerten unter Nr. 7137a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junger Mann

sofort gesucht für eine leistungsfähige Fabrik, der ein Lager für eigene Rechnung übernehmen kann für einen konkurrenzlosen Artikel.

Offerten unter Nr. 7137a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Agentur

einer angesehenen und gut eingeführten Feuer-Versicherungsgesellschaft mit großem Intasso ist für Karlsruhe und evtl. Umgebung zu vergeben.

Offerten unter Nr. B29380 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Reisende,

auch Damen, erzielen höchstes Einkommen durch den Verkauf unserer geschäftl. gefärbten Nadeln Semi-Emalje-Vergrößerungen, sowie Broschen, hergestellt nach jeder Photographie.

Offerten unter Nr. 7157a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bezirks-Vertreter

für Karlsruhe, Intasso und außerordentlich hohe Abgabenprovision zugesichert.

Offerten unter B30753 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Einige tüchtige Möbelschreiner

werden bei hohem Lohn zum baldigen Eintritt gesucht.

Offerten unter Nr. B30423 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schriftl. Nebenverdienst

hochlohn. Vert. z. - Prospekt frei. Joh. A. Schalk, Verlag, Köln 152.

10 Mk. Tagesverdienst

durch Verkauf unseres weltberühmt. Nährsalzes erzielt. Herren, welche regelmäßig Landwirte und Viehhalter besuchen.

Offerten unter Nr. 12550 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Lehrling

mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie gegen sofortige Vergütung gesucht.

Offerten unter Nr. 12713, 21 Klein & Kullmann, Eisenwarenhandlung, Gartenstraße 9.

junger Mann

aus guter Familie unter günstigen Bedingungen in die kaufmännische Lehre treten. Kost und Logis im Hause.

Offerten unter Nr. 12712, 21 Heinrich Kahn, Durlacher-Allee 65.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein Engros-Geschäft in Karlsruhe wird ein junger Mann aus achtbarer Familie, welcher gute Schulkenntnisse besitzt, als Lehrling gesucht.

Offerten unter Nr. B30719 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kassiererin

neben ausführender Tätigkeit bei den Büchern u. in der Korrespondenz, die andere von statlicher Figur, als Lehrlings-Gesuch.

Offerten unter Nr. B30719 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Verkäuferin

mit guten Kenntnissen in der Damen-Konfektion und der Befähigung zur Vornahme kleiner Abänderungen.

Offerten unter Nr. B30712 an die Exped. der „Bad. Presse“.

jungeres Fräulein

aus besserer Familie zum Anlernen ins Büffet. Familienanschluss geboten.

Offerten unter Nr. B30712 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schuhbranche

Eine tüchtige branchenkundige I. Verkäuferin

per bald oder später gesucht.

Gef. ausführliche Offerte bisheriger Tätigkeit mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen beifügen.

Offerten unter Nr. 12550 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Verkäuferin

in Manufakturwarengeschäft in einem handhabbaren bei Lager gesucht.

Offerten unter Nr. 12789a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht I. Verkäuferin

der Luxuswaren- und Haushaltsbranche per sof. od. später.

Offerten an L. Wohlschlegel, Karlsruhe.

Damen für die Bühne

mit guter Figur, bei guter Gage für die Reise zu allererstklassiger Variété-Nummer. Vorkenntnisse nicht nötig.

Offerten unter Nr. B30748 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Freiurgedichte u. Lehrling gesucht

Ein junger Freiurgedichte mit Kundenschaft und Kabinett kann sofort oder in 14 Tagen eintreten, ebenfalls findet ein Sohn braver Eltern eine Stelle.

Offerten unter Nr. B30748 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Anstreicher-Stelle

An der Großh. Heil- u. Pflanzengärtnerei in der Nähe von Heidelberg ist die Stelle eines Anstreichers mit einer Anfangsvergütung von 900 Mk. jährlich sofort neu zu besetzen.

Offerten unter Nr. B30748 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gr. Direction d. Heil- u. Pflanzengärtnerei

Wiesloch den 22. August 1907.

Gr. Direction d. Heil- u. Pflanzengärtnerei, Wiesloch, S. B. Hegar.

Mann gesucht. Auf 1. Sept. wird ein intelligenter Mann gesucht...

Anstreicher. finden Beschäftigung bei Albert Mayer, Malermeister...

Indige Großschneider. sucht F. Kämmerer Nachf., Neustadt a. Harbt.

Westenschneider. A. Hunsinger, Kaiserstr. 124.

Ein junger Schneidergeselle. findet dauernde Beschäftigung bei Franz Meier, Schneider...

Elektrumonteur. auf Start- und Schwachstrom, sowie ein ordentlicher jungerer

Tagelöhner. finden dauernde Beschäftigung bei Wilh. Schleich, 12702

3 tüchtige Möbelschreiner. 3 tüchtige Möbelschreiner-Vorarbeiter, 3 tüchtige Drechsler...

10 tüchtige Maschinenebauer. finden dauernde Beschäftigung bei Schäd & Blank...

Fuhrknecht. finden dauernde Beschäftigung bei Stadtkundiger, zuverlässiger

Kutscher. militärfrei, mit guten Zeugnissen, für dauernde Stellung sofort gesucht...

Fuhrknecht. finden dauernde Beschäftigung bei Stadtkundiger, zuverlässiger

Gesucht werden. 10. Oktober: 10. Oktober: 10. Oktober:

Zimmermädchen. Auf sofort wird ein reinliches, tüchtiges und ehliches Zimmermädchen...

Arbeiterinnen. für Zeilen u. Adas für dauernde Beschäftigung gesucht...

Arbeiterinnen. für Zeilen u. Adas für dauernde Beschäftigung gesucht...

Arbeiterinnen. für Zeilen u. Adas für dauernde Beschäftigung gesucht...

Arbeiterinnen. für Zeilen u. Adas für dauernde Beschäftigung gesucht...

Arbeiterinnen. für Zeilen u. Adas für dauernde Beschäftigung gesucht...

Arbeiterinnen. für Zeilen u. Adas für dauernde Beschäftigung gesucht...

Arbeiterinnen. für Zeilen u. Adas für dauernde Beschäftigung gesucht...

Arbeiterinnen. für Zeilen u. Adas für dauernde Beschäftigung gesucht...

Arbeiterinnen. für Zeilen u. Adas für dauernde Beschäftigung gesucht...

Arbeiterinnen. für Zeilen u. Adas für dauernde Beschäftigung gesucht...

Arbeiterinnen. für Zeilen u. Adas für dauernde Beschäftigung gesucht...

Mädchen-Gesuch. Zu einer kinderlosen Familie wird per 1. Oktober ein einfaches, braves...

Nach Frankreich. Suche ich fortwährend wohlvergente Mädchen...

Eine reinliche Frau. zu frühstücksbrot tragen, ist gesucht...

Mädchen. Suche nach sofortigen Eintritt ein junges, fleißiges und ehliches Mädchen...

Kindermädchen gesucht. Zu 3 Kindern von 4, 10 u. 11 Jahren...

Kindermädchen gesucht. Zu 3 Kindern von 4, 10 u. 11 Jahren...

Kindermädchen gesucht. Zu 3 Kindern von 4, 10 u. 11 Jahren...

Kindermädchen gesucht. Zu 3 Kindern von 4, 10 u. 11 Jahren...

Kindermädchen gesucht. Zu 3 Kindern von 4, 10 u. 11 Jahren...

Kindermädchen gesucht. Zu 3 Kindern von 4, 10 u. 11 Jahren...

Kindermädchen gesucht. Zu 3 Kindern von 4, 10 u. 11 Jahren...

Kindermädchen gesucht. Zu 3 Kindern von 4, 10 u. 11 Jahren...

Kindermädchen gesucht. Zu 3 Kindern von 4, 10 u. 11 Jahren...

Kindermädchen gesucht. Zu 3 Kindern von 4, 10 u. 11 Jahren...

Kindermädchen gesucht. Zu 3 Kindern von 4, 10 u. 11 Jahren...

Kindermädchen gesucht. Zu 3 Kindern von 4, 10 u. 11 Jahren...

Kindermädchen gesucht. Zu 3 Kindern von 4, 10 u. 11 Jahren...

Kindermädchen gesucht. Zu 3 Kindern von 4, 10 u. 11 Jahren...

Kindermädchen gesucht. Zu 3 Kindern von 4, 10 u. 11 Jahren...

Kindermädchen gesucht. Zu 3 Kindern von 4, 10 u. 11 Jahren...

Kindermädchen gesucht. Zu 3 Kindern von 4, 10 u. 11 Jahren...

Kindermädchen gesucht. Zu 3 Kindern von 4, 10 u. 11 Jahren...

Kindermädchen gesucht. Zu 3 Kindern von 4, 10 u. 11 Jahren...

Kindermädchen gesucht. Zu 3 Kindern von 4, 10 u. 11 Jahren...

Kindermädchen gesucht. Zu 3 Kindern von 4, 10 u. 11 Jahren...

Hochnachtechniker. mit 5 Sem. Gr. Baugewerkschule u. mehrjähriger Baupraxis...

Junger Kaufmann. 21 Jahre alt, militärfrei, lehrer in der Wein- und Brauereibranche...

Stelle-Gesuch. Verh. jg. Mann, gelernter Handwerker, sucht Stelle als Bureaudienner...

Junger verh. Mann. Stadtkundig, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als Bureaudienner...

Junger Mann. 24 Jahre alt, verh., sucht als Aufseher in einem Fabrikbetrieb...

Verh. tüchtiger Mann. 31 Jahre alt, Heizer, gelernt. Schlosser...

Tücht. Kochlehrerin sucht Stelle in einem Pensionat...

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

5 Zimmerwohnung. Melanchthonstraße 2, 1. Stod.

4 Zimmerwohnung. Georg-Friedrichstr. 34, 2. u. 4. St.

3 Zimmerwohnung. Karl-Wilhelmstraße 36, 5. St.

3 Zimmerwohnung. Melanchthonstraße 2.

Leopoldstraße 36. ist in hiesigen Hause eine schöne Parterre-Wohnung...

Kaisersstrasse 24. 4 Treppen hoch, ist eine Wohnung...

Wohnungen zu vermieten. Kriegstraße 120.

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

3 Zimmerwohnungen. im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet...

Eckladen zu vermieten. Karl-Friedrichstraße 6, Ecke Zirkel, nebst 3 Zimmern...

Durlacherstraße 103 sind eine 2 Zimmerwohnung und eine 1 Zimmerwohnung...

Durlacherstr. 103 sind Wohnungen von 1 und 2 Zimmern...

Eisenweinststraße 14, Ecke Weichenstraße, 3. Stod, schöne 3 Zimmerwohnung...

Karlstraße 93 ist eine Wohnung im Vorderhaus...

Kranprechtstr. 28, 2. St., schöne 3 Zimmerwohnung...

Leopoldstraße 39 ist eine freundl. Parterrewohnung...

Leopoldstraße 37 ist der 3. Stod auf 1. Aug. od. spät zu vermieten...

Endwig Wilhelmstr. 10 sind im 2. u. 4. St. 4 schöne Zimmer...

Endwig-Wilhelmstr. 15 ist im 4. Stod, rechts, eine schöne, große 3 Zimmerwohnung...

Scheffelstraße 50 ist im 6. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern...

Schützenstr. 68, Hhs. 2. Stod, ist eine schöne geräumige 2 Zimmerwohnung...

Schützenstr. 73 ist eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern...

Sternbergstr. 7 sind im 2. u. 3. Stod 3 schöne 3 Zimmerwohnungen...

Zulstraße 69, IV, ist eine schöne geräumige 3 Zimmerwohnung...

Beilchenstraße 17, Ehb., schöne 2 Zimmerwohnung...

Viktoriastr. 6 ist eine 2 Zimmer-Mansardenwohnung...

Winterstraße 20, (Ecke Wilhelmstr.) ist auf 1. Oktober im 2. Stod eine 4 Zimmer, evtl. auch 3 Zimmer-Wohnung...

Winterstr. 48 ist verlegungshalber auf 1. Okt. eine Mansardenwohnung...

Jähringerstraße 20a ist im 2. Stodwert eine Wohnung...

Rheinstraße 23 (Mühlburg) ist auf 1. Okt. eine 4 Zimmerwohnung...

Rheinstraße 23 ist auf 1. Okt. eine 2 Zimmer-Wohnung...

Mühlburg, Fabrikstr. 9, Neubau, ist eine Parterre-Wohnung...

Bürgerstraße 14, II, in Seierheim ist eine 11. Wohnung...

Sehr schön möbliertes Zimmer in guter Lage, ist bei alleinlebender Frau sofort oder 1. Sept. zu vermieten...

Billig zu vermieten. schönes, leeres, evtl. möbl. Zimmer...

Ein einfach schön möbl. Zimmer ist auf 1. od. 15. September an einen soliden Herrn od. Dame zu vermieten...

Einfach möbl. Zimmer sofort od. auf 1. Septbr. zu vermieten...

Mademiestraße 16, 2. Stod, ist ein schönes, geräumiges, gut möbl. Zimmer...

Wöhlfstraße 15a, 2. Stod, sind 2 gut möblierte Zimmer...

Herrenstr. 16 ist ein schönes, gut möbl. Zimmer mit freier Aussicht...

Kaiser-Allee 69, 3. St., ist ein gut möbliertes Zimmer...

Kaiserstraße 85, 3 Trepp., ist ein gut möbl. Zimmer...

Kaiserstraße 93, 3 Trepp., ist ein saub., hell, Mansardenzimmer...

Kaiserstraße 168, Seib., 2. St., einf. möbl. Zimmer, ev. mit Klavierbenutzung...

Karl-Friedrichstr. 2, 3 Tr., ist ein möbl. Zimmer...

Kriegstr. 120, 3 Treppen, ist ein gut möbliertes Zimmer...

Kronenstraße 52 ist ein einfach möbliertes Zimmer...

Kurvenstraße 1, 3. Stod, Hfs., ist ein schön möbliertes Zimmer...

Leopoldstraße 20, 3. St., sind Wohn- u. Schlafzimmer...

Leopoldstr. 22, 2. Stod, ist ein elegant möbliertes Zimmer...

Margrafenstr. 52, 3. St. Hfs. rechts, am Rondellplatz...

Margrafenstr. 52, 3. St., rechts ist ein möbliertes Zimmer...

Mudolfstraße 29 ist ein einfach möbliertes Zimmer...

Schützenstraße Nr. 81 sind 2 schön möbl. Parterrezimmer...

Waldstraße 56, 3. Stod, sind zwei ineinandergeh. möbl. Zimmer...

Westendstraße 34, III, ist ein gut möbliertes, freundliches Zimmer...

Wilhelmstraße 47, 1 Trepp., Hfs., ist ein anständig möbliertes Zimmer...

Yorfstraße 2, 2. Stod, Wohn- u. Schlafzimmer...

Zirkel 13, 3. St., ist ein gut möbl. Zimmer...

Miet-Gesuche

Zu mieten gesucht

Einsamtlingshaus mit Garten in der Nähe von Karlsruhe...

Einfach möbl. Zimmer mit Pension sucht ein Fräulein...

Ein großes oder zwei kleinere Zimmer von kinderlosen Eheleuten...

Prä. sucht möbl. Zimmer mit Mittagstisch...

2 beschr. möbl. Zimmer zu mieten gesucht...

Extra billige Restposten

12688

# Schuhwaren

<b>Damen-</b> <b>Lasting-Schuhe</b> mit Gummizug	<b>1<sup>65</sup></b>	<b>Damen-</b> <b>Leder-Hausschuhe</b> mit Absatzfleck	<b>2<sup>75</sup></b>	<b>Kinder-</b> <b>Segeltuch-Schnürschuhe</b> Stoff-Hausschuhe Grösse 25-30 Paar	<b>75</b> <sup>3</sup>	
<b>Stoff-Hausschuhe</b> mit Ledersohlen		<b>Leder-Reiseschuhe</b> mit Satinfutter		<b>Leder-Spengenschuhe</b> Grösse 25-29		<b>1<sup>90</sup></b>
<b>Plüsch-Hausschuhe</b> mit Ledersohlen durchweg jedes Paar		<b>Leder-Spangenschuhe</b> <b>Stoff- und Segeltuch-</b> <b>Schnürschuhe</b> durchweg jedes Paar		<b>Leder-Schnürstiefel</b> <b>Stoff-Schnürstiefel</b> Grösse 20-26 durchweg jedes Paar		

Ausserdem sind diverse **Sommer-Schuhwaren** im Preise bedeutend herabgesetzt u. auf Extratischen aufgelegt. Auf sämtl. braune, rote u. graue **Damen-Lederstiefel** im Preise von 6.90 bis 22 Mk. **Extra-Rabatt 20%**

## Hermann Tietz.

### Privat-Tanzlehr-Institut

Hermann Vollrath,  
235 Kaiserstrasse 235.

Einzel-Unterricht. Nachmittags- und Abendkurse.  
Gef. Anmeldungen täglich 1-5 Uhr erbeten.



### Photographie ohne Dunkelkammer! Lumen-Apparatur

überall selbst im Salon verwendbar, kein Hineingreifen in Flüssigkeit, gute Beobachtung der Entwicklung, höchst bequem. **Großartige Erfolge.** Cameras, Objectiv, Vergrößerer, kompl. Photo-Ausrüstungen u. Trockenplatten mit Lumen-Riffelung (Rand der Schichtseite ist kenntlich gemacht) werden ohne Preisauflschlag geliefert.

**Karl Jörder, Karlstraße i. B.,**  
Seitenstraße 19 7183a.6.1  
General-Vertreter für Großherzogtum Baden der Firma Lumen, Gef. m. b. H., Dresden.

## Räumungs-Verkauf.

Vor Eintreffen der Herbst-Neuheiten gebe ich  
**10% Rabatt od. doppelte Marken.**  
Einzelne Stücke u. Reste besonders billig.

**Adolf Sexauer**

### Geld-Darlehen

auf Schuldschein, Police, Möbel, Wechsel etc. constant zu haben. 10-10  
**A. Haller, Straßburg i. Els.,**  
6492a Broglerplatz 10, Mühlporto.

### Neue Fahrräder

mit Garantie von 85 Mk. an, sowie Reparaturen werden gut und billig besorgt.  
**Metzler, Mechaniker,**  
Karlstraße 26.

# STOLLWERCK

Deutsches Fabrikat!

## Ess-Schokoladen

Extra zart . . . . .	Tafel 25 u. 50 Pfg.
Deutsche Alpenmilch-Schokolade . . . . .	Tafel 25 u. 50 Pfg.
Herrn-Schokolade . . . . .	Tafel 75 Pfg.
Frauenkron-Schokolade . . . . .	Tafel 75 Pfg.

Die allsorts aufgestellten automatischen Apparate verkaufen gegen Einwurf eines 10 Pfg.-Stückes Probetäfelchen obiger Sorten von Stollwerck-Schokoladen, welche in grösseren Packungen in den meisten geeigneten Geschäften, besonders Konditoreien, käuflich sind. 7101a

Der Name STOLLWERCK auf Schokoladen und Kakao bürgt für Güte und Preiswürdigkeit.

# STOLLWERCK

**Zahn-Atelier**  
von 11765  
Frau Lina Hanauer-Owitz,  
Kaiserstrasse 62.

**Gauerkraut,**  
**Essig- u. Salzgurken**  
empfehlen  
K. Kempf, Bulach.  
B80790  
Prompter Versand nach auswärts.

Für In- u. Ausland empfiehlt sich selbständiger, jur. u. kaufm. erfahrener, sprachkundiger, tücht. zuverlässiger  
**DETEKTIV**  
in schwierig. größeren Aufg., besond. in finanz. Hinsicht jeder Art, sowie in  
**PATENT-**  
u. G. M.-Sachen, da dies Spezialität u. stets persönl. Erledigung erfolgt. Daher sein vert. sogen. **Detektiv-Institut** mit schlechten Hilfskräften, die im Beweisverfahren sich hinter anderen verstecken. Jede Arbeit wird von volljährigen Personen besorgt. Offerten unter Nr. B28575 an die Expedition der „Bad. Presse“ 107

Auf mein vermietetes, gut rentierendes, im Innern der Stadt gelegenes **Wohnhaus** suche  
**Mk. 20 000.—**  
H. Hypoth. innerhalb 75% der Schätzung.  
Selbstdarleher bitte um Adresse unter Nr. 12694 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**6-7000 Mk**  
I. Hypothek gesucht. Schätzung 17 000 Mark. 21  
Gef. Offerten unter Nr. 12694 befordert die Exped. der „Bad. Presse“.

**Wer leiht**  
einem Bahnbefehlshaber 350 Mark auf doppelte Lebensversicherungs-police. Monatl. Rückzahlung von 15 M. Offerten unter Nr. B30773 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbet.

**Gold-Darlehen** ohne Bürgen, Rentenrückzahlung, gibt schnellstens Marous, Berlin, Bornholmerstr. 1 (Mühlporto). 712a  
**Kred-Darlehen** bis zu einigen hundert Mark bei 5% jährl. Zins. Jährl. Rentenrückzahlg. gibt E. v. Arnheim, Berlin W. 9, Kollenderstr. 27. I. 712a

**Ein Schüler,**  
der eine Karlsruhe'er Mittelschule besuchen soll, findet in der Familie eines Hauptlehrers im Zentrum der Stadt  
**gute Verpflegung, Beaufsichtigung, u. Nachhilfe.**  
Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Näheres unter Nr. 12285 in der Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Junge Dame**  
aus guter Familie, welche etwas französisch spricht und sich verbessern möchte, wünscht Aufenthalt in Frankreich oder der franzöf. Schweiz. Dieselbe würde sich gern mit Kindern oder im Haushalt beschäftigen. Kleine Vergütung erwünscht. Off. u. Nr. B30796 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Gute Familie**  
sucht ein Kind guter Verunft gegen einmalige Vergütung anzunehmen. Gewissenhafte Pflege u. sehr gute Erziehung. Off. u. Nr. B30558 an die Expedition der „Bad. Presse“ 85

**Feldstecher, Prismen-**  
**Binocles u. Operngläser**  
sind billig zu verkaufen. B30818.73  
Markgrafenstr. 22, Ghe.

Auf sämtliche braune

## Herren- und Damen-Stiefel

12709

gewähren wir einen **Extra-Rabatt** von

# Schuhwarenhaus Hanau & Stern

**16 Kriegstrasse 16,** gegenüber der Bahnpost.

# 10%